

NOVEMBER 2002

# nordtanzsport

BEKANNTMACHUNGEN DER NORDDEUTSCHEN LANDESTANZSPORTVERBÄNDE

BREMEN [LTVB] HAMBURG [HTV] MECKLENBURG-VORPOMMERN [TMV] NIEDERSACHSEN [NTV] SCHLESWIG-HOLSTEIN [TSH]

Schleswig-Holstein e.V.

Tag des Sports  
in Kiel

**Meisterschaften**  
in allen  
Landesverbänden

**Turniergeschehen**  
BSW und Turniere  
im TMV  
Elmshorner Silberpokal  
Winsener Herbstpokal

**Mein Verein**  
Kinder tanzen  
für Kinder  
Grün-Gold-Club  
wird 70  
Pinneberg tanzt  
und singt

**Paare**  
Auf- und Aussteiger

**Aus den Verbänden**  
Tag des Sports in Kiel  
Termine

Der Nord-Tanzsport erscheint  
monatlich als eingehaftete  
Beilage des Tanzspiegels.

Herausgeber: Landes-Tanzsport-  
Verband Bremen e.V. (LTVB),  
Hamburger Tanzsportverband  
e.V. (HATV), <http://www.hatv.de>  
Tanzsportverband Mecklen-  
burg-Vorpommern e.V. (TMV),  
Niedersächsischer  
Tanzsportverband e.V. (NTV),  
Tanzsportverband Schleswig-  
Holstein e.V. (TSH).

Redaktion: Ulrike Sander-Reis,  
Tanzwelt Verlag (Leitung)

Eva Koschwitz (LTV Bremen),  
Renate Krey (HATV),  
Brigitte Betkierowicz (TMV),  
Christian Benter (NTV),  
Peter Dykow (TSH).

Alle weiteren Angaben: siehe  
Impressum Tanzspiegel.

Titel-Foto: Dykow

IMPRESSUM

## Bremen

Hauptgruppe  
D- bis A-Latein

### Ist ja toll, wenn die Hütte brennt

„Mensch, ist ja toll, wenn die Hütte brennt,“ begeisterte sich ein S-Tänzer, der gekommen war, um sich seine angehende Konkurrenz während der Landesmeisterschaft der A-Klasse anzuschauen. Tatsächlich hatten zu den Paaren der D- bis A-Klasse rund 300 Besucher den Weg in das Tanzsportzentrum des TTC Gold und Silber gefunden, um ihre Favoriten bei der Meisterschaft mit ordentlich Beifall zu unterstützen.

Schon die D-Klasse, die noch zu früher Nachmittagsstunde um 14 Uhr begann, konnte sich nicht über mangelnde Anteilnahme beklagen. Neben dem offiziellen Vertreter des LTV Bremen, Landessportwart und stellvertretender Bundessportwart Andreas Neuhäus, verfolgte auch DTV-Vizepräsidentin Anne-Rose Lins von Anfang an das Turnier. Für die fünf Paare gab es eine Vor- und eine Endrunde. Das Turnier für sich entschieden Dennis Siebert/Melanie Pfeifer vom Grün-Gold-Club, die nach dem Cha Cha auf Platz 3 lagen, aber die beiden folgenden Tänze für sich verbuchten und als Landesmeister in die C-Klasse aufstiegen. Dort konnten sie gleich mittanzten, hatten aber keine Chance auf eine Finalteilnahme. Vier Grün-Gold-Paare nahmen daran teil und je eines vom TSZ Blau-Gelb und vom TTC Gold und Silber. Die Nase vorn hatten Stephan John/Annika-Treeske Rohde von Gold und Silber in der Samba und im Cha-Cha. Die Rumba und den Jive nahmen ihnen nach spannendem Duell Eric

Loeffler/Julia Wucharz vom GGC ab. Ihr 3. Platz in der Samba brachte sie auf Platz 2 des Gesamtfeldes. So war der Landesmeister klar: Stephan John/Annika Rohde – für beide verbunden mit dem Aufstieg in die B-Klasse. Dort hätten sie gerne auch getanzt, aber da sie den Paso doble noch gar nicht trainiert hatten, verzichteten sie auf den Start.

Die Stimmung war inzwischen hochgekocht, als B-Latein mit elf Paaren begann, neun davon vom Grün-Gold-Club. Die Endrunde glich dann auch einer Vereinsmeisterschaft – nur GGC-Paare. In Siegerlaune waren – für alle sichtbar – Marco Wessels/Ivonne Kolloge, die durch ihre saubere Basic und die Begeisterung für das Tanzen sofort auffielen. Sie verwiesen alle Mittänzer auf ihre Plätze und setzten sich deutlich ab. Der Aufstieg in die A-Latein war für die Landesmeister vorprogrammiert, ebenso für die Vizemeister Oliver Domschy/Bianca Knigge.

Turnierleiter Botho Koschwitz hatte zügig durch die Turniere geführt, so begann auch der Höhepunkt der Landesmeisterschaft, die A-Klasse, genau zum vorgesehenen Zeitpunkt. Zwölf Paare tanzten mit, die sich durch die LM-Teilnahme für den Deutschland-Cup der A-Klasse, der in Aachen ausgetragen wird, qualifiziert haben. Außerdem war allen bewusst, dass sie eventuell als Sonderkassetänzer das Turnier verlassen könnten. Wieder dominierten die Grün-Gold-Paare das Feld, darunter auch Marco Wessels/Ivonne Kolloge, die das Finale erreichten und sich über den 4. Platz freuten. Der Turniersieg wurde unter zwei Paaren ausgemacht: Thomas Gröger/Evelyn Knötzel entschieden zwei Tänze für sich und kamen damit dicht an die Leistung von Roman Levitas/Anna Walz, die im Paso und Jive alle Einsen für sich verbuchen konnten und auch den Cha Cha gewonnen hatten. Das Paar kann den Aufstieg in die S-Klasse feiern.

EVA KOSCHWITZ

Die Endrunden der C- und A-Klasse  
(von links). Fotos: Koschwitz

### D-Latein

1. Dennis Siebert/Melanie Pfeifer, Grün-Gold-Club
2. Matthias Voth/Sabine Semrau, TSG Bremerhaven
3. Sebastian Kröger/Janina Wrede, Grün-Gold-Club
4. Thorben Sängler/Alesja Büchner, TSZ Blau-Gelb
5. Michael Rust/Nataliya Vovk, TTC Gold und Silber

### C-Latein

1. Stephan John/Annika-Treeske Rohde, TTC Gold und Silber
2. Eric Loeffler/Julia Wucharz, Grün-Gold-Club
3. Sebastian Graul/Katharina Seidel, Grün-Gold-Club
4. Tim Böttcher/Anne Sasum, Grün-Gold-Club
5. Markus Ulrich/Lea Eggers, Grün-Gold-Club
6. Jens Grotheer/Sabrina Meyer, Grün-Gold-Club

### B-Latein

1. Marco Wessels/Ivonne Kolloge, Grün-Gold-Club
2. Oliver Domschy/Bianca Knigge, Grün-Gold-Club
3. Marcel Andretzki/Andrea Löwe, Grün-Gold-Club
4. Jan Ehlers/Melanie Fromme, Grün-Gold-Club
5. Janis Petrowski/Linda Lubetzki, Grün-Gold-Club
6. Sebastian Litschke/Angela Leschinsky, Grün-Gold-Club

### A-Latein

1. Roman Levitas/Anna Walz, Grün-Gold-Club
  2. Thomas Gröger/Evelyn Knötzel, Grün-Gold-Club
  3. Thomas Friedrich/Nicole Eisenach, Grün-Gold-Club
  4. Marco Wessels/Ivonne Kolloge, Grün-Gold-Club
  5. Waldemar Hergert/Veronika Hergert, Grün-Gold-Club
  6. Eugen Krepis/Angélica Friede, Grün-Gold-Club
- WR Doris Likendey (TSZ Blau-Gelb Bremen), Jens Steinmann (Grün-Gold-Club Bremen), Boris Exeler (1. SC Norderstedt), Karin Hinnemann (TC Hanse Wesel), Michael Bunz (Blau-Gold-Club Osnabrück)



# Bremen und Niedersachsen

Senioren III A und S

## Großer Andrang in Handorf

Die TSA im MTV Borstel-Sangenstedt richtete die gemeinsamen Landesmeisterschaften des LTV Bremen und des NTV in Handorf bei Winsen aus. Leider war der Saal für die Menge der Paare plus Zuschauer etwas zu klein, als die Paare der Senioren III A mitten im Turnier waren, hatten die ankommenden Paare der Senioren III S keinen Platz zum Sitzen und auch die Umkleidemöglichkeiten reichten nicht aus. So gemütlich auch der Saal in Handorf ist, das NTV-Präsidium sollte sich überlegen, ob er eine Landesmeisterschaft mit so vielen Paaren nach dort vergibt.

Der Stimmung tat das keinen Abbruch. Im Gegenteil, die Paare wurden von den Zuschauern und Tanzsportlern begeistert angefeuert. Selbst als nach so vielen Runden in der Endrunde der Senioren III S der Wiener Walzer „Heut' tanzt Lulu“ erklang, musste Musikmeister Ullrich die Regler voll aufdrehen, damit die Paare die Musik noch hören konnten.

Punkte und Platzierungen wurden für beide Landesverbände getrennt berechnet.

CB

Die Endrunde der Senioren III S für Bremen. Fotos: Benter



Niedersachsens  
Senioren III S – Endrunde.

### Senioren III A-Standard Bremen

1. Manfred Engelken/Marlen Matthes, Grün-Gold-Club Bremen
2. Rolf und Elke Klemme, TTC Gold und Silber Bremen
3. Peter und Helga Pfeiffer, Grün-Gold-Club Bremen
4. Jürgen und Elfriede Schneider, Grün-Gold-Club Bremen

### Senioren III A-Standard Niedersachsen

1. Bernd und Marianne Nikolajetz, 1. TSZ im TK Hannover
2. Horst und Brigitte Mertin, 1. TSZ im TK Hannover
3. Werner und Olly Hain, TSA Schwarz-Weiß im TKW Nienburg

4. Dieter und Waltraud Blume, T.S.V. Stelingen-Garbsen
5. Manfred und Gisela Lohmann, TSC Blau-Weiß Neustadt
6. Erich und Helma Garbers, TSC Schneverdingen

### Senioren III S-Standard Bremen

1. Wilhelm und Gerda Dietz, Grün-Gold-Club Bremen
2. Manfred und Edith Paape, Grün-Gold-Club Bremen
3. Siegfried und Elke Goertz TTC Gold und Silber Bremen
4. Hermann und Hannelore Breitenwischer, Grün-Gold-Club Bremen
5. Konrad und Marlies Schmidt, TTC Gold und Silber Bremen
6. Dieter und Antje Scheele, Grün-Gold-Club Bremen

### Senioren III S-Standard Niedersachsen

1. Günter und Heidi Meywerk, Blau-Gold-Club Hannover
2. Helmut Lembke/Hannelore Roland, TK Weiß-Blau Celle
3. Reinhart und Karin Thomsen, NTC Garbsen
4. Oskar und Veronika Schweitz, TSC Gifhorn
5. Klaus und Hanne Werner, TC „Wieste“ im TV Sottrum
6. Heinz und Gisela Bruns, Blau-Gold-Club Hannover

WR Dr. Dietmar Brand (Oldenburg), Birgit von Daake (Fallingbostel), Horst Jung (Lübeck) Horst Maßberg (Braunschweig), Peter Reinefarth (Hannover), Erich Schondorf (Bremen), Kurt Wübbeler (Hamburg)



Bernd und Marianne Nikolajetz, Landesmeister Senioren III A in Niedersachsen.



Manfred Engelken/Marlen Matthes, Landesmeister Senioren III A in Bremen.

# Bremen und Niedersachsen

## Hauptgruppe D-und C-Standard

Der Braunschweiger Tanzsportclub richtete die gemeinsamen Landesmeisterschaften des LTV Bremen und des NTV aus. Im großen Saal des BTSC, großzügig bestuhlt und mit Tischen versehen, konnten die Paare der unteren Turnierklassen beweisen, dass sie sich schon auf großen Turnierflächen bewegen können. Und wie sie das taten! Wie Trainer bestätigten, war die Qualität gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen und die Konkurrenz der Paare beachtlich. Turnierleiter Wolfgang Wehling führte locker durch das Turnier und versprach, dass der BTSC künftig mehr Einzeltourniere ausrichten wolle.

Die Punkte und Platzierungen wurden für die beiden Landesverbände getrennt berechnet



Die Endrunde C-Standard für Niedersachsen.

### Hauptgruppe D-Standard Bremen

1. Sebastian Klembt/Renate Kuczawski, Grün-Gold-Club Bremen
2. Andreas Baumann/Jessica Jagusch, TSZ Blau-Gelb Bremen

### Hauptgruppe D-Standard Niedersachsen

1. Martin Plugge/Sabrina Paxmann, Blau-Gold-Club Hannover
2. Alexander Geissler/Irina Weigel, Braunschweiger TSC
3. Sebastin Cors/Birte Hedden, TV Meckelfeld
4. Phillip Wegner/Saskia Frerichs, TC Harmonia Oldenburg

5. Julian Lahme/Juliane Kreilein, TSC Schwarz-Gold Göttingen
5. Nicola Missere/Melanie Heider, MTV Vorsfelde

### Hauptgruppe C-Standard Bremen

1. Sebastian Klembt/Renata Kuczawski, Grün-Gold-Club Bremen

### Hauptgruppe C-Standard Niedersachsen

1. Phillip Klages/Julia Leuschner, 1. TSZ im TK Hannover
2. Felix Urban/Janine Jähmig, TSC Schwarz-Gold Göttingen
3. Martin Plugge/Sabrina Paxmann, Blau-Gold-Club Hannover
4. Daniel Pöhling/Anna Sophie Bartels, Braunschweiger TSC
5. René Herrmann/Inga Meyer, 1. TSZ Lüneburg
6. Thomas Petrik/Ann-Christin Baumann, Terpsichore Casino Nordhorn

Hain/Anja Helmke (Wolfsburg) gewannen das Turnier und damit auch die Landesmeisterschaft von Niedersachsen. Vizemeister wurden Andreas Siemer/Doris Kösel vor Uwe Vornkahl/Bettina Mangeng.

Frage aus den Reihen der S-Klasse: Wo sind eigentlich die Aufsteiger? Lt. TSO können in der Tat auf einer Landesmeisterschaft der A-Klasse bis zu drei Paare in die S-Klasse aufsteigen – müssen aber nicht. Sowohl der Landesmeister Niedersachsens als auch der Bremer Landesmeister hatten auf Befragen dankend abgelehnt und erklärt, sie hätten ja in der A-Klasse erst wenige Turniere getanzt und würden lieber hier weiter Erfahrungen sammeln, bevor sie in die Spitzenklasse aufsteigen würden.

IRIS KALKBRENNER/CB

Ergebnisse nach Landesverbänden

### Bremen

1. Heinz und Anne Wiedekamp, Grün-Gold-Club Bremen
2. Klaus und Petra Frerks, Grün-Gold-Club Bremen

### Niedersachsen

1. Michael Hain /Anja Helmke, VfL Wolfsburg
2. Andreas Siemer/Doris Kösel, TC Harmonia Oldenburg
3. Uwe Vornkahl/Bettina Mangeng, Hildesheimer TSC
4. Ulf und Doris Nagel, Schwarz-Weiß TKW Nienburg
5. Bernd und Rita Wulfes, TSC Rot-Blau Giffhorn
5. Hellfried und Waltraud Gerlach, TSC Schneverdingen

## Senioren I A

Der TSC Schneverdingen richtete die Meisterschaften in der freundlichen Freizeitbegegnungsstätte an der Verdener Straße aus. Unbeeindruckt von 30 km Stau auf der A 7 nahmen pünktlich um 16 Uhr 13 Paare der A-Klasse (zehn Niedersachsen, zwei Bremer) das Turnier auf. Fünf Paare erreichten nach dem Votum der sieben Wertungsrichter aus vier Landesverbänden die Endrunde. Michael

D-Standard aus Bremen. Die Sieger gewannen auch die LM der C-Klasse. Fotos: Benter



Martin Plugge/Sabrina Paxmann, Landesmeister der Hauptgruppe D-Standard in Niedersachsen.

## C- und D-Standard

WR Susan Grigowski (Braunschweig), Erika Kaufmann (Walsrode), Angela Kennecke (Delmenhorst), André Knoche (Bielefeld), Andreas Retzlaff (Nienburg).

## Senioren

WR Ruth-Maria Brand (Cloppenburg), Peter Frank (Hamburg), Falk Friedrich (Hannover), Ulrich Mensch (Schönningen), Rolf Michael Mielke (Schneverdingen), Dr. Julia Pfannkuch (Kronshagen), Axel Rahm (Bremervorhaben)

# Gebiet Nord

## Junioren und Jugend

Die fünf Nord-Länder richteten die Landesmeisterschaften der Jugend gemeinsam in Gamsen (Niedersachsen) aus. Mecklenburg-Vorpommern beteiligte sich nur in den höchsten Klassen. Die Ergebnisse der gemeinsamen Turniere sind nach Landesverbänden aufgeschlüsselt; ein kurzer Bericht findet sich im überregionalen Teil.

CB

### Junioren I D Standard

- NTV Tobias Buchwalder/Karina Tschernjowski, Osnabrücker SC
- TSH Max Hillgruber/Liz Zeeleemann, TSC Viktoria Norderstedt
- HATV Oliver Kurdinat/Denise Weiss, TSV Glinde

### Junioren II D Standard

- 1. NTV Niklas Freche/Sandra Queißer, TSC Gifhorn
- 2. NTV Dimitri Hertfelder/Kristina Buschmann, Osnabrücker SC
- 3. NTV David Wolfkuhl/Franziska Scharsik, Braunschweiger TSC
- 4. NTV Max Schiemann/Anastasia Sasypkin, MTV Gamsen

- 1. TSH Torben Rose/Annecke Rose, TSC Astoria Norderstedt
- 2. TSH Nils Oppermann/Catrin Oppermann, 1. SC Norderstedt

### Junioren I C Standard

- 1. NTV Andreas Gross/Elisabeth Neufeld, Osnabrücker SC
- 2. NTV Sergej Appelhans/Olga Mishakowa, Osnabrücker SC



- 3. NTV Tobias Buchwalder/Larina Tschernjowski, Osnabrücker SC

- HATV Sergej Oreckow/Anna Kistanova, TC Elbe Hamburg

### Junioren II C Standard

- 1. NTV Maximilian Krull/Eva Tecza, Braunschweiger TSC
- 2. NTV Niklas und Elena Meyer-Ulex, Braunschweiger TSC
- 3. NTV Alexis Gross/Violetta Seib, Osnabrücker SC
- 4. NTV Filippo und Maria Luisa Martino, Blau-Gold-Club Hannover
- 5. NTV Marco Schicker/Sabrina Christ, MTV Gamsen
- 6. NTV Niklas Freche/Sandra Queißer, TSC Gifhorn

- HATV Kristof Börnsen/Janina Brandt, TTC Savoy Hamburg

Jugend B von rechts: 1. und 2. TSH, 1. - 3. HATV, 1. - 3. NTV.



Junioren I B (links) und Junioren II B vom NTV. Fotos: Benter

### Junioren I B Standard

- NTV Andreas Gross/Elisabeth Neufeld, Osnabrücker SC

### Junioren II B Standard

siehe Übersicht im überregionalen Teil

### Jugend D Standard

- 1. NTV Lennart Kloes/Roxanna Drazek, TSC Schwarz-Gold Göttingen
- 2. NTV Daniel Wolfkuhl/Leona Brammer, Braunschweiger TSC

- 1. TSH Tim-Martin Gläser/Jill Hartmann, 1. SC Norderstedt
- 2. TSH Tobias Loeck/Janina Bach, TSV Reinbek
- 3. TSH Andreas Lemm/Sina Kehr, TSV Reinbek

### Jugend B Standard

- 1. NTV Leonard Jansen/Sandra Halanke, Braunschweiger TSC
- 2. NTV Timo Stein/Ailin Spielmann, MTV Gamsen
- 3. NTV Martin Klein/Solveig Böhlke, TSC Schwarz-Gold Göttingen

- 1. HATV Patrick Mehlaul/Yasmin Wübbe, TTC Savoy Hamburg
- 2. HATV Christoph Kurdinat/Elfi Tüzel, TSV Glinde
- 3. HATV Kristof Börnsen/Janina Brandt, TTC Savoy Hamburg

- 1. TSH René und Yvonne Marquardt, TSG Creativ Norderstedt
- 2. TSH Finn Gerrit Bohn/Irina Michaelis, 1. SC Norderstedt

### Jugend A Standard

siehe Übersicht im überregionalen Teil.



Eric Schwerin/  
Claudia Deichen,  
Junioren II B vom  
TMV.  
Foto: Rüdiger



Tobias Buchwalder/  
Karina Tschernawski,  
Junioren I D vom  
NTV.



Tim-Martin Gläser/  
Jill Hartmann, Jugend  
D vom TSH.

# Gebiet Nord

Vier Landesverbände waren in der Standard-Endrunde vertreten.

## Hauptgruppe II S-Standard und -Latein

Einen spannenden und heißen Kampf gab es um den Gesamtsieg in Standard, denn wenn es auch keine offiziellen norddeutschen Meister gibt, der Gesamtsieg und damit bestes Paar Norddeutschlands zu sein ist einem Norddeutschen Meister gleichzusetzen. Dieses Ziel hatten sich sowohl Gero Christophersen/Nicole Goes (Hamburg) als auch Thorsten Strauß/Sabine Jacob (Lübeck) gesetzt. Den Tango und Wiener Walzer konnten die Hamburger für sich verbuchen, mussten aber die anderen Tänze sehr knapp an die Lübecker abgeben. Alle anderen Plätze im Finale waren unstrittig.

13 Paare gingen an den Start, (1 x LTVB, 3 x HATV, 1 x TMV, 4 x NTV und 3 x TSH).

Nur neun Paare starteten in der Lateinsektion. Sieger des Gesamtturniers wurde unangefochten Arnim Bernau/Maryna Mitzkevich vom Club Cèronne Hamburg. Nur fünf Paare bestritten das Finale, weil der 6. und 7. Platz geteilt wurde.

Trotz der hochrangigen Turniere waren die Zuschauerränge nur zur Hälfte besetzt. Eine Enttäuschung für die TSA d. TSV Kronshagen, zumal die Tanzsportabteilung am selben Tag vormittags bereits die Landesmeisterschaften der Hauptgruppe D- bis B-Standard für einen anderen Verein ausrichtete und sich trotz des Stresses viel Mühe gab, auch die gemeinsame Landesmeisterschaft gut abzuwickeln, was ihr dann auch gelang.

DYKOW

Links das Lateinfinale mit vier Landesverbänden, rechts die TSH-„Ausbeute“. Fotos: Dykow



Die Ergebnisse (in Klammer: Platz in der Gesamtwertung)

### Hauptgruppe II S-Standard

Bremen André Biermann/Cordula Kelm, TSG Bremerhaven (9)

1. HATV Gero Christophersen/Nicole Goes, TC Elbe Hamburg (2)
  2. HATV Mark Eisenblätter/Christina Ziegler, TTC Savoy Hamburg (4)
  3. HATV Klaus und Urte Jäde, TC Elbe Hamburg (7)
  4. HATV Martin Bombeck/Fabienne Seyd, TC Elbe Hamburg (10)
- TMV Andreas Hötzel/Cindy Weist, TSC Schwerin (3)
1. NTV Sönke und Solveig Schakat, TTC Gelb-Weiss Hannover (5)
  2. NTV Ulonan Meyer/Anja Katzmarski, Braunschweiger TSC (6)
  3. NTV Oliver Borchard/Regine Ratke, Schwarz-Gold Göttingen (11)
  4. NTV Michael Seimert/Anika Schwi-dergoll, TSC Schwarz-Gold Goslar (13)

1. TSH Thorsten Strauß/Sabine Jacob, TC Hanseatic Lübeck (1)
2. TSH Heiko Schwerin/Melanie Nath, TSZ Schwarzenbek (8)
3. TSH Jan und Imme Dannemann, TSA des TSV Kronshagen (12)

### Hauptgruppe II S-Latein

- Bremen Marc Becker/Nicole Giersbeck, TSG Bremerhaven (4)
1. HATV Arnim Bernau/Maryna Mitzkevich, Club Cèronne Hamburg (1)
  2. HATV Mark Eisenblätter/Christina Ziegler, TTC Savoy Hamburg (8)
- TMV nicht vertreten
1. NTV Martin Plugge/Sabrina Paxmann, Blau-Gold-Club Hannover (2)
  2. NTV Patrick Niemann/Katja Schaffarczyk, TSC Cloppenburg (3)
  1. TSH Nick Gül/Ulrike Lempert, TC Hanseatic Lübeck (5)
  2. TSH Florian Hudalla/Rilana Huch, TSA des TSV Lütjenburg (6/7)
  3. TSH Thorsten Strauß/Sabine Jacob, TC Hanseatic Lübeck (6/7)
  4. TSH Thomas Strunck/Andrea Fieb-ach, TC Hanseatic Lübeck (9)



André Biermann/  
Cordula Kelm, Lan-  
desmeister Bremen

WR Fikret Bilge (TSC Astoria Tübingen), Jürgen Funda (TC Der Frankfurter Kreis), Sonja Harnack (TSV Glinde), Dr. Thomas Kokott (TSK Sankt Augustin), Andreas Neuhaus (TTK Grün-Weiß Vege-sack), Herr Karl-Heinz Schröer (TSA des TSV Kronshagen), Michael Webel (TSC Leinetal Hannover)



# Hamburg

## Hauptgruppe C und Senioren III D Standard

Am 31. August tanzten die Hauptgruppe C Standard und Senioren III D um Meisterehren. Beide Turniere wurden offen ausgetragen. Die Meisterschaft der Hauptgruppe C Standard musste mangels Beteiligung abgesagt werden.

Die Rangfolge der Meisterschaft:

1. Jan Wendemuth/Maren Paulmann, TTC Savoy
2. Sven Böckmann/Swetlana Schneider, Club Céronne
3. Ralf Triebel/Gabi-Angela Triebel-Knorr, TTC Harburg

Um den Landestitel der Senioren III D bewarben sich nur zwei Hamburger Paare:

1. Erwin und Rosemarie Kohrt, TSC Astoria Hamburg
2. Ludwig und Heide Albert, Bahrenfelder TV.

Dritte im Bunde und zweite im Turnier waren Albrecht Bähr/Sabine Bohnsack, TSC Schwering.

RENATE KREY

WR Birgit Blaschke (SV Lurup), Rigo Engelhard (TSC Wellingsbüttel), Peter Maringer (Walddorfer SV), Wolfgang Müller (TSG Bergedorf), Ernst August Schuster (Rissener SV), Georg Umland (Club Saltatio), Peter Voß (SV Großhansdorf).

## Senioren III B

Senioren III C und III B standen am 1. September beim TTC Atlantic Hamburg auf dem Programm. Die Senioren III C waren vorsorglich schon als offenes Turnier ausgeschrieben worden, aber auch dafür reichten die Meldungen nicht aus. So fand nur die Meisterschaft der Senioren III B mit elf Paaren vor einem erfreulich interessierten und zahlreich erschienenen Publikum statt, das die wünschenswert lebendige Stimmung und Kulisse erzeugte. Hamburger Meister mit allen gewonnen Tänzen wurden Sigbert und Ruth Schenkel vom TTC Harburg.

Weitere Finalplätze:

2. Peter und Gabriele Haselau, Grün-Weiß-Club Kiel.
3. Detlev und Christine Heubel, Club Céronne und Hamburger Vizemeister

4. Manfred und Annette Siebert, Walddorfer SV,
5. Fritz und Bärbel Riechers, TSV Glinde
6. Dieter und Karin Nehr, SC Condor Hamburg.

WR Herbert Witt (Club Saltatio), Uwe Ihde (Walddorfer SV), Ernst-August Schuster (Rissener SV), Thomas Scheidler (TC rotherbaum), Thomas Kriese (Wedeler SV), Brigitte Gätjens (TC Elbe), Werner Waltereit (SC Condor)

ACKENHEIL/KREY

## Hauptgruppe A-Latein und Senioren I S

Bei sommerlichem Septemberwetter richtete die TSA des SV Lurup in der lichtdurchfluteten Schulaula am Swatten Weg beide Meisterschaften aus. Nur fünf Latein- und sieben Senioren I S-Paare bewarben sich um die Titel. Beide Sieger, die Geschwister Nico und Mandy Izzo (Tanzcenter Elbe) und Olaf Galke/Elke Erichreineke (VfL Pinneberg) wurden jeweils mit 35 Einsen belohnt. Für Galke/Erichreineke war es der dritte Titel in Folge.

### Hauptgruppe A-Latein

1. Nico und Mandy Izzo, TC Elbe
2. Michael Viehmann/Alona Pogouliava, Tanzcenter Elbe
3. Tobias Greve/Maren Klimek, TSC Astoria
4. Stephen Tuck/Mareike Erban, TSC Astoria
5. Arne Bernecker/Nicole Seldschopf, Club Céronne

### Senioren I S-Standard

1. Olaf Galke/Elke Erichreineke, VfL Pinneberg
2. Michael und Grazyna Wierzbicki, TSV Glinde
3. Jan-Malte und Birgit Muntau, TSV Glinde
4. Jürgen und Heidrun Wallmann, Club Saltatio Hamburg
5. Fritz Gohde/Susann Hübert, Wedeler TSV
6. Markus und Susanne Szedell, Nienendorfer TSV.

WR Sonja Harnack (TSV Glinde), Paul Benecke (SV Bergedorf-Lohbrügge), Winfried Bruske (TCE Hamburg), Ernst Fuge (Club Saltatio Hamburg), Jürgen Großwald (Alster Möwe Club), Gerhard Krüner (TTC Atlantic e.V.), Peter Voß (SV Großhansdorf).

RENATE KREY

## Hauptgruppe B-Standard und Senioren III A

Rund 280 Zuschauer sorgten an einem schönen Spätsommerwochenende für die überaus prächtige Stimmung bei den Meisterschaften im Gliner TanzCentrum. Aber auch an Paaren mangelte es nicht. Bei der Hauptgruppe B Standard und bei den Senioren III A hatten jeweils 19 Paare gemeldet und alle traten auch zur Meisterschaft an. So konnten in beiden Klassen mehrere Runden getanzt werden. Für die einer Meisterschaft gemäßige Spannung war damit gesorgt. Richtig austoben konnten sich die Paare auf einer Tanzfläche, die noch über die im Tanzspiegel ausgeschriebene hinausging. Über die Einnahme aus Eintrittsgeldern und Startgeldern freute sich natürlich die Gliner TSA. Aber man dachte auch an andere Menschen, die zur Zeit noch wenig Sinn danach haben, sich an Tanzveranstaltungen zu erfreuen. 300 Euro aus der Einnahme dieser Meisterschaft wurden an den Hamburger Arbeitersamariterbund als kleine Hilfe für die Flutopfer überwiesen.

Die neuen Hamburger Meister der Hauptgruppe B-Standard wurden Frank Michael Zimmer/Inken Stephani. Schon zu Beginn des Turniers fielen sie durch ihr harmonisches, weiches Tanzen in der Musik und durch ihre starke Präsenz auf. Sie gewannen alle fünf Tänze – den Langsamen Walzer noch knapp, die weiteren Tänze eindeutig - und holten sich den Meistertitel verdient. Allerdings war die Konkurrenz näher dran, als es das klare Ergebnis vermuten lässt. Platz zwei ging an



Frank Michael Zimmer/Inken Stephani, Meiser B-Standard. Foto: Dräger



*Rainer und Gerda Schmidt, fröhliche Senioren III A-Sieger*



*„Team Heitmann“: neun Paare der Hauptgruppe B-Standard vom Club Céronne, vier Paare vom TSV Glinde. Foto: Dräger*

David Nahrgang/Alexandra Albers, die in ihrer Wertung bei drei zweiten Plätzen vier Einsen für sich verbuchen konnten. Nur ganz knapp dahinter Jens Ladiges/Kristin Onasch, die im Wiener Walzer und auch im Quickstep auf den zweiten Platz kamen. Und auch die Vierten, Dirk Reinke/Maren Klemm mischten am Anfang des Finales noch ein bisschen mit. Thomas Heitmann, frischgebackener A-Trainer, hatte an diesem Nachmittag jede Menge zu tun, denn immerhin 13 der 19 angetretenen Paare standen unter seiner Trainer-Obhut, darunter neun Céronner und vier des TSV Glinde.

### **Hauptgruppe B Standard**

1. Frank Michael Zimmer/Inken Stephani, Club Céronne (5)
2. David Nahrgang/Alexandra Albers, Club Céronne (12)
3. Jens Ladiges/Kristin Onasch, TSV Glinde (14)



*Links: David Nahrgang/Alexandra Albers, zweite in der Hauptgruppe B-Standard. Rechts: Siegerehrung für die Senioren III A. Fotos: Dräger*

4. Dirk Reinke/Maren Klemm, Club Céronne (19)
5. Martin Willasch/Katrin Thormählen, ASV Bergedorf (25)
6. Vesselin Bairski/Brenda Käune, Club Céronne (30)

Nach dem Langsamen Walzer sah es noch gar nicht so aus, als ob Rainer und Gerda Schmidt, für viele die Favoriten dieser Meisterschaft, am Ende die neuen Meister der Senioren III A werden würden. Zwei Paare lagen im ersten Tanz noch vor ihnen. Aber ab Tango lief es hervorragend. Sie tanzten immer überzeugender und gaben keinen weiteren Tanz mehr ab. Vizemeister wurden Peter und Ilse Thimm vom SC Condor. Diese hatten zunächst den Langsamen Walzer gewonnen und damit für Spannung gesorgt. Ihren zweiten Platz insgesamt verteidigten sie dann aber eindeutig gegen Reinhard und Inge Wulf, die Dritte wurden. Wie man an den Platzziffern der weiteren vier Finalpaare ablesen kann, waren die Einzelwertungen durchaus sehr gemischt und häufig auch

äußerst knapp. Bei der Gleichwertigkeit vieler Paare in dieser Klasse ist das nichts Ungewöhnliches. Dann bestimmen, wie auch bei dieser Meisterschaft, Kondition und Tagesform, wer am Ende das bessere Ergebnis erzielt.

### **Senioren III A**

1. Rainer und Gerda Schmidt, TSG Bergedorf (7)
2. Peter und Ilse Thimm, SC Condor (10)
3. Reinhard und Inge Wulf, Casino Oberalster (15)
4. Gunther und Renate Schnegelsberg, SC Condor (19)

Hans-Peter und Ursula Beinder, Walddörfer SV (26)

Reimar Kerkhoff/Erika Ackenheil, TTC Atlantic (31)

7. Peter und Bärbel Maringer, Walddörfer SV (32)

WR Lisa Meins (Club Saltatio), Bernd Blaschke (SV Lurup-Hamburg), Harald Salomon (TTC Savoy), Horst Barth (VfL 93 Hamburg), Karl-Heinz Breitling (Club Céronne), Waltraud Heinze (Walddörfer SV), Karl Klinzmann (TSG Bergedorf)

GERHARD DRÄGER



## Senioren I D, C, B

Beim TC Rotherbaum fanden die Meisterschaften der Senioren I in der D bis B-Standard-Klasse im Rahmen offener Turniere statt. Vor 200 Zuschauern führte Turnierleiter Carsten Krull souverän durch die Veranstaltung und konnte insgesamt 25 Paare in der Schaula des Heilweg-Gymnasiums begrüßen.

Die ausgeglichenen Leistungen machten es den Wertungsrichtern schwer, die bei Landesmeisterschaften mit kleinen Startfeldern geforderten drei Kreuze für die Endrunde zu vergeben. Daher – alle Paare nochmals auf die Fläche. Hamburger Meister wurden Matthias Kosch/Susanna Merz, VfL Pinneberg. Sie zeigten erstaunlich gute Raumaufteilung. Man hatte Blick und Zeit, dem „Gegner“ auszuweichen. Seit zwei Jahren tanzen die beiden zusammen, zunächst im Breitensport, seit Januar in der D-Klasse. Als Landesmeister stiegen sie in die C-Klasse auf und tanzten dort gleich mit, so daß hier neun Paare antraten.

Die Überflieger dieser Meisterschaften waren Dirk-Detlef Buck/Silke Clausen, Casino Oberalster. Sie wurden nicht nur Meister der C-Klasse, sondern auch Vizemeister der folgenden B-Klasse, in die sie als Landesmeister der C-Klasse gerade erst aufgestiegen waren.

Sich sehen, trainieren, tanzen und siegen. Dies beschreibt den Werdegang dieses Paares. Im März bereits hatten sie in der C-Klasse gewonnen, B mitgetanzt und mit 20 Einsen gewonnen. In der A-Klasse wurden sie dann Dritte – besser geht's nicht.



Die Endrunde der Senioren I B.

Von den neun Paaren bestritten sechs die Endrunde. Das einzige auswärtige Paar war nicht mehr dabei. Thomas Führt und Susanne Steffen-Führt, Club Saltatio, freuten sich diebisch über den Titel des Vizemeisters.

Die mit zwölf Paaren zahlenmäßig stärkste Startklasse an diesem Tag war die Senioren I B. Hier gab es sogar eine Zwischenrunde. Die Meister Frank Ebinger/Viola Schäffler, Club Ceronne, gewannen zwar nicht alle Tänze, sie überzeugten die Wertungsrichter jedoch nicht nur mit einem traumhaft getanzten Slowfoxtrott (fünfmal die Bestwertung) und wurden verdient Hamburger Meister. Die tolle Stimmung hielt an bis zum letzten Quick. Das sind die Senioren nebst ihren Schlachtenbummlern!

Da der 2. Platz einem auswärtigen Paar, Lutz Hansen/Kathrin Wüllner, TSV Bargteheide, zufiel, erreichte der Hamburger Vizemeister, Buck/Clausen, hier nur den 3. Platz.

KARIN CRULL/RINGS/KREY

### Senioren I D

1. Matthias Kosch/Susanne Merz, VfL Pinneberg
2. Volker und Petra Münch, Tanzsportclub Astoria
3. Matthias Meyer/Dr. Angela Maaß, ClubCeronne
4. Thomas und Marlis Dose, TSC Schönberg

### Senioren I C

1. Dirk-Detlef Buck/Silke Clausen, casino oberalster
2. Thomas Führt/Susanne Steffen-Führt, Club Saltatio Hamburg
3. Holger Wuttke/Kerstin Schäfer, Club-Saltatio Hamburg
4. Rainer Kohlstruck/Elke Thoma, Club Saltatio Hamburg
5. Dr. Michael Labe/Christiane Metzging-Labe, VfL Pinneberg
6. Werner Brüggmann/Angela Messer, Niendorfer TSV

### Senioren I B

1. Frank Ebinger/Viola Schäffler, Club Céronne
  2. Lutz Hansen/Katrin Wüllner, TSV Bargteheide
  3. Dirk-Detlef Buck/Silke Clausen, casino oberalster
  4. Maik Ebbecke/Sabine Reyer, Alster Möwe Club
  5. Rolf Kloth/Marlene Powelleit, VfL Pinneberg
  6. Michael und Petra Grabbert, TC Elbe Hamburg
- WR Birgit Blaschke (SV Lurup), Gerd Dempf (Imperial Club Hamburg); Roswitha Gottschalle (SC Condor), Peter Jacob (TC Rotherbaum), Petra Kaniuth (TC Elbe), Helga Kudielka (Niendorfer TSV), Jens Wolff (Club Saltatio Hamburg).



Thomas Heitmann freut sich mit Viola Schäffler (I B).



Dirk-Detlef Buck/Silke Clausen, Senioren I C



Bernd Blaschke gratuliert Matthias Kosch/Susanna Merz (I D).

**Bei den Hamburger Meisterschaften der Hauptgruppe B und Senioren III A-Standard waren 15 Paare des TSV Glinde und Club Céronne am Start. Thomas Rings sprach für den nordtanzsport mit Thomas Heitmann, dem Trainer der beiden Vereine, und wollte wissen, woran es liegt, dass in Zeiten von schrumpfenden Mitgliedszahlen sich hier eine leistungsstarke, weiter wachsende Gruppe etabliert hat.**

*Die TSV Glinde und der Club Céronne arbeiten im Standardbereich zusammen. Wie ist es zu dieser Zusammenarbeit gekommen und auf wessen Initiative geschah das?*

Thomas Heitmann: Die Idee lag ja nahe, da ich in beiden Clubs die Standardpaare trainiere und ich für die Tänzer eine maximale Trainingsausnutzung schaffen wollte.

*Was sagen die Vorstände der Vereine dazu?*  
Wir haben die Vorstände von Céronne und Glinde zusammengebracht und es wurde von beiden Seiten mit offenen Armen angenommen. Die Abwicklung verlief sehr unkompliziert, da wir ein sehr hohes Maß an Vertrauen zueinander haben. Wichtig ist, dass eine Partei sich von der Anderen nicht ausgenutzt fühlt.

*Sind das nicht zusätzliche Kosten die auf die Paare zukommen?*

Nein. Wir haben das sehr unbürokratisch auf Gegenleistung aufgebaut. - Bisher gab es noch keinerlei Probleme.

*Was sagen die Paare dazu? Entsteht dadurch nicht ein großer Konkurrenzkampf im negativen Sinne unter den Paaren der verschiedenen Vereine?*

Die Paare wissen: Konkurrenz fördert das sportliche Weiterkommen – und auf dieser Basis haben wir bislang nur gute Erfahrungen gemacht.

Wichtig ist, ständig für eine positive Grundstimmung zu sorgen, damit gar nicht erst ernsthafte Neidgefühle entstehen. Manches mal bedarf es hier und da ein wenig Fingerspitzengefühl.

*Der Erfolg spricht ja für sich. In Hamburg gibt es viele kleine Vereine, die sich am Existenzminimum bewegen. Meinst Du, dass diese Zusammenarbeit ein Modell mit Zukunft ist und andere Vereine motivieren sollte?*

Auf jeden Fall!!!! Allerdings gibt es bestimmt kein Patentrezept.

So unterschiedlich die Menschen sind mit denen man zu tun hat, so unterschiedliche Wege gibt es bestimmt auch für den sportlichen Erfolg. Wichtig ist nur – denke ich – dass man eine gewisse Offenheit hat, um das Miteinander und nicht das Gegeneinander zu fördern. In Glinde und im Céronne wird das Miteinander auf jeden Fall sehr großgeschrieben!

*Thomas, herzlichen Dank für das Interview und Deinen Paaren und Dir weiterhin viel Erfolg.*

## Senioren III S

# Attraktion Sonder- klasse

Wenn die Sonderklasse tanzt, ist dies allemal eine Attraktion für Gäste und Freunde des Tanzsports. Wenn es sich dann auch noch um eine Meisterschaft handelt, sind die Fans der Paare natürlich mit von der Partie. Handelt es sich dann auch noch um eine Senioren-Sonderklassen-Meisterschaft, lohnt sich das Dabeisein ganz besonders wegen der absolut freundschaftlichen und lockeren Atmosphäre, die unter den meist alteingesessenen Paaren herrscht. Kein Wunder, dass das Volkshaus Berne, wo der Club Saltatio Hamburg die Meisterschaft der Senioren III S ausrichtete, so voll war wie lange nicht mehr. Peter Meins, der "Chef selbst", führte launig durch das Turnier und konnte so manchen mitfiebernden Trainer und Betreuer der Paare begrüßen.



*Hamburger Senioren III S (die Sieger stehen rechts). Foto: Meins*

Zehn Hamburger Vereine schickten insgesamt 23 Paare an den Start. Die Vorjahressieger Irmtraud und Friedrich Rethmeier präsentierten sich in Topform. Vor allem in den Schwungtänzen waren sie für mich die Besten. Viel Applaus unterstützte die beiden. Aber stark, vor allem im Tango, zeigte sich auch das Ehepaar Birgit und Heiner Uhlig, die verletzungsbedingt im Jahre 2001 zur Meisterschaft nicht angetreten waren. Außerdem empfahlen sich für die Spitze auch Ute und Siegfried Armgart als elegante und endrundengewohnte Tänzer.

Eng sah es sicherlich für alle Außenstehenden aus, klar jedoch fiel die Entscheidung des Wertungserichtes: Birgit und Burckhard Bohse (SC Condor) – demonstrativ in Kopfhaltung und aufmunterndem Gesichtsausdruck unterstützt von Trainerin Roswitha Gottschall – und Hannelore und Wolfgang Heller (Walddörfer SV) blieben als Siebt- und Achteplatzierte auf der Strecke.

Im Finale blieben für den Walddörfer SV noch zwei "Eisen im Feuer". Neben den Armgarts hatten auch Adelheid und Georg Klimkiewicz mit ihrem ruhigen und harmonischen Auftreten den Sprung in die Endrunde geschafft. Schwung und Sportlichkeit waren die Attribute der Pinneberger Helma und Günter Grelck, die ihnen den erstrebten Eintritt zu den besten Sechs garantierten, wenngleich diese beiden in puncto Sicherheit nicht ihren besten Tag hatten. Sicher dagegen und sehr

# Mecklenburg- Vorpommern

## Standard in fast allen Alters- gruppen

Für Carsten Wirth/Cora Dittmann vom TSV Rot-Gold Torgelow, dem Ausrichter der Landesmeisterschaft, begann der Tag mit einem Heimspiel – sie gewannen die Meisterschaft der Junioren I D, und stiegen in die C-Klasse auf. Doch das war erst der Anfang vom Spitzentanzsport aus Meck.-Pomm., weitere 13 Turniere sollten in der Volkssporthalle Torgelow folgen. 125 Paare waren am Start. Es sollten spannende Turniere werden, fehlten doch so einigen Paaren nur noch wenige Punkte für den Aufstieg.

Zwei Turnierleitungen teilten sich die Arbeit beim zehnstündigen Tanzmarathon: Cindy Weist, TanzSportCentrum Schwerin, und Ralf Mertin, TSV Rot-Gold Torgelow. Dass der Präsident des TMV eine der Turnierleitungen übernahm, war absolute Ehrensache, ist doch für Ralf Mertin die Stadt Torgelow seine Heimatstadt, hier ist sein zu Hause und die Freude, dass der erste Landesmeister des Tages auch noch im eigenen Verein zu Hause ist, war ihm deutlich anzumerken.

Zügig ging es durch den Tag, acht Wertungsrichter waren im Einsatz und jede Menge Zuschauer feuerten die Paare mächtig an. Da war es dann auch kein Wunder mehr, dass in jeder Endrunde immer wieder ein toller Tanzsport gezeigt wurde. Dreizehn Landesmeister wurden gekürt, insgesamt gingen zwölf Paare, ob als neue Landesmeister oder Turniersieger, zusätzlich an den Start in der höheren Startklasse – alles in allem eine tolle und gelungene Veranstaltung mit hervorragenden Ergebnissen in den Finalrunden.

Das in die S-Klasse aufgestiegene Paar Markus Krebs/Jenny Thiel aus Rostock war an diesem Tag außer sich vor Freude, hatten sie doch schon Hannover im Visier, ihr erstes S-Klasse Turnier in der Hauptgruppe Standard.

Dass der TMV-Pressewart so manches Gespräch mit Aktiven und Zuschauern führte, lief fast unbemerkt, unabhängig vom Turniergeschehen, hatte aber auch ein ganz bestimmtes Ziel, wollte er doch Meinungen und Anregungen sammeln, die das Image des Tanzsports betreffen, sollte so auch eine Gesamteinschätzung der Landesmeister-

*Jugend B Standard - auf dem vierten Platz sind die Doppelstarter Eric Schwerin/Claudia Deichen, die Sieger der Junioren II C.  
Fotos Rüdiger*

tanzfreudig präsentierten sich von Anfang an Angela und Uwe Heyn.

Bei der Spannung, die sich zwischen den beiden Erstplatzierten aufbaute, verlor man allerdings die weiteren Endrundenteilnehmer ein wenig aus dem Auge. Nahezu alle Einsen und Zweien wurden auf die Paare Rethmeier und Uhlig (TC Elbe Hamburg) verteilt, in den ersten beiden Tänzen jeweils 4:3 für das TC-Elbe-Paar. Hoffnung auf den Sieg der Saltatiner keimte auf nach der Wiener-Walzer-Wertung, die die Rethmeiers für sich entscheiden konnten. Aber an diesem Sonntag war der Wiener Walzer nicht der "Entscheidungsanzug". Auch der Slow und der Quickstep gingen ganz knapp an die Uhligs, die damit Hamburger Meister wurden.

LM

1. Heiner und Birgit Uhlig, TC Elbe (6)
2. Friedrich und Irmtraud Rethmeier, Club Saltatio Hamburg (9)
3. Siegfried und Ute Armgart, Walddörfer SV (15)
4. Günther und Helma Grelck, VfL Pinneberg (20,5)
5. Uwe und Angela Heyn, casino oberalster (24,5)
6. Georg und Adelheid Klimkiewicz, Walddörfer SV (30)

WR Gisela Barth (VfL 93), Ursula Bruske (TC Elbe Hamburg), Karin Crull (TC Rotherbaum), Ernst Fuge (Club Saltatio Hamburg), Gerhard Koerth (Eidelstedter SV), Gerhard Krüner (TTC Atlantic), Walter Otto (TSV Glinde).



*Lennart Steinkraus/  
Sina Koppenhagen,  
Sieger bei der  
Jugend C*





Jugend C-Siegerehrung

schaften aus einem anderen Blickwinkel ermöglicht werden.

Hier die Zusammenfassung der Meinungen des Tages, der klugen Gedanken, die es lohnt, aufgegriffen zu werden.

„Die Schwerinerin Cindy Weist, die Turnierleiterin des Tages mit eleganter Führung durch die Turniere, warmherzig bei der Paarvorstellung, zusammen mit Turnierleiter Ralf Mertin konsequent in der Turnierabfolge, weiter so, doch warum nutzen die Turnierleitungen keine PC-Technik für die Turnierauswertungen?“ „Richtig tolle Turniere, eine super Landesmeisterschaft, doch von 9 Uhr früh bis 21 Uhr Abends einfach zu lange!“ – auch eine mehrheitliche Meinung.

Gerade zu diesem Thema wurden oft Hinweise gegeben, auch Fragen gestellt wie: „Warum habt ihr zwei Turnierleitungen und auch so optimal die Wertungsrichter hier vor Ort besetzt, wenn nicht gleichzeitig auf zwei Tanzflächen getanzt wird?“, „Ist denn Linoleum mit den vielen Markierungslinien für Hand- und Volleyball als Unterboden gut, bremsen diese denn beim Tanzen, ist Parkett nicht der bessere Tanzboden?“ oder „Warum sind bei den letzten Turnieren des Tages so wenige Zuschauer da, verdienen die Paare der Hauptgruppe A und der Senioren I B keine Zuschauer?“ oder „Ist eine Turnhalle der rechte Ort für so viel Eleganz, müssen so viele verwirrende Linien auf dem Boden einer Landesmeisterschaft sein?“

Hochgradige Übereinstimmung bei den Aktiven, aber auch dem Publikum: „Der TSV Rot-Gold Torgelow war eine guter Gastgeber, ein guter Ausrichter der Landesmeisterschaften, es war eine gute und gelungene Veranstaltung.“

Wenn die nächste Präsidialsitzung des TMV sich mit der Auswertung beschäftigt, dann werden diese gesammelten Informationen mit Sicherheit ganz oben auf der Tagesordnung stehen, denn kein Ding ist so gut, als dass man es nicht besser machen könnte.

WOLFGANG RÜDIGER

### Jugend D-Standard

1. Peter Oertel/Franziska Kurek, TanzSportCentrum Schwerin
2. Jan Götsch/Stefanie Hilbert, TSC Blau-Weiß Stralsund
3. Sven Busac/Julia Präkel, TSC Am Rugard Bergen
4. Christoph Rumlow/Ina-Maria Wardius, TSC Am Rugard Bergen
5. Thomas Salitzky/Heike Heidemann, TC Pasewalk-Strasburg
6. Paul Radtke/ Franziska Litschko, TSC des TTC Allround Rostock

### Junioren I D-Standard

1. Carsten Wirth/Cora Dittmann, TSV Rot-Gold Torgelow
2. David Molle/Birte Markmann, TanzSportCentrum Schwerin

3. Felix Jenzowsky/Annika Hauptmann, TSA im SC Neubrandenburg
4. Kevin Winter/Anne Devitz, TC Vier Tore Neubrandenburg
5. Tom Wohlfahrt/Magda Nietz, Top-Dance-Grimmen

### Junioren II D-Standard

1. Erik und Eileen Arndt, TSV Blau-Gelb Schwerin
2. Remo Kommnick/Tanja Ihden, TSA im SC Neubrandenburg
3. Kyrlyo Lutsenko/Sarah Langener, TanzSportCentrum Schwerin
4. Christian Rossow/Carmen Krüger, TC Pasewalk-Strasburg
5. Ton Seegert/Hendrikje Mund, TSA Am Rugard Bergen
6. Klaus Weiland/Ina Merten, TC Seestern Rostock

### Junioren I C-Standard

1. Rene' Sauer/Carolin Queck, Top-Dance-Grimmen
2. Matthias und Cathleen Laxy, TanzSportCentrum Schwerin
3. Carsten Wirth/Cora Dittmann, TanzSportCentrum Schwerin

### Junioren II C-Standard

1. Eric Schwerin/Claudia Deichen, TSC Am Rugard Bergen
2. Christian Rehfeld/Sarah Kopitzki, TC Vier Tore Neubrandenburg
3. Erik und Eileen Arndt, TSV Blau-Gelb Schwerin
4. Remo Kommnick/Tanja Ihden, TSA im SC Neubrandenburg
5. Kyrlyo Lutsenko/Sarah Langener, TanzSportCentrum Schwerin

### Hauptgruppe D-Standard

1. Andreas Draheim/Carolin Grohs, TC Seestern Rostock
2. Christian Hinrich/Madeleine Gottstein, TC Pasewalk-Stralsburg

### Junioren I C





Senioren I B

3. Christopher Kapell/Bianka Wurl, TSA des TTC Allround Rostock
4. Jens Beduhn/Ulrike Genenz, TSV Blau-Gelb Schwerin
5. Andreas Rachow/Anja Schulze, TC Seestern Rostock

### Jugend C-Standard

1. Lennart Steinkraus/Sina Koppenhagen, TSA Blau-Weiß im PSV Rostock
2. David Utech/Manja Rossmannek, TC Pasewalk-Strasburg
3. Torsten Rose/Jeanette Peters, TSA im SC Neubrandenburg
4. Tobias Witt/Vivien Kappust, TSC Am Rugard Bergen
5. Ronny Görendt/Annika Schulz, TSC Blau-Weiß Stralsund
6. Marcus Wolff/Anne Radant, TC Pasewalk-Strasburg

### Hauptgruppe C-Standard

1. Bernd Skora/Susan Emmer, TSV Blau-Gelb Schwerin
2. Martin Bewersdorf/Daniela Bathke, TC Seestern Rostock
3. Andre' Kühnel/Juliane Wiechert, TSV Blau-Gelb Schwerin
4. Andreas Draheim/Carolin Grohs, TC Seestern Rostock

### Jugend B-Standard

1. Axel Molle/Darja Priwen, TanzSport-Centrum Schwerin
2. Georg Görlitz/Elisabeth Tamm, TC Seestern Rostock
3. Andre' Sauer/Nicole Kuhr, TC Vier Tore Neubrandenburg
4. Eric Schwerin/Claudia Deichen, TSC Am Rugard Bergen
5. Tilo Havemann/Carolin Wett, Top-Dance-Grimmen
6. Andreas Wernicke/Andrea Rüdiger, TSC Blau-Weiß Stralsund

### Hauptgruppe B Standard

1. Lars Nixdorf/Ivonne Marquardt, TanzSportCentrum Schwerin

2. Ingo Habla/Urte Lindner, TSA des TTC Allround Rostock
3. Sebastian Günther/Lisa Nüsse Meyer, TC Seestern Rostock
4. Axel Börner/Franziska Hübner, TanzSportCentrum Schwerin
5. Stephan Porth/Kirsten Stüwe, TanzSportCentrum Schwerin

### Hauptgruppe A-Standard

1. Markus Krebs/Jenny Thiel, TSA Blau-Weiß in PSV Rostock
2. Stefan Woisin/Silke Kraft, TanzSport-Centrum Schwerin
3. Christian Benthin/Carolin Wende, TanzSportCentrum Schwerin
4. Axel Molle/Darja Priwen, TanzSport-Centrum Schwerin
5. Thomas Jauerneck/Juliane Koch, TSA im SC Neubrandenburg

### Senioren I C

1. Dietmar und Simona-Dana Schnelle, Turniertanz Greifswald
2. Lutz und Viola Görendt, TSC Blau-Weiß Stralsund
3. Erich und Ingrid Bockhahn, TSA Blau-Weiß im PSV Rostock

### Senioren I B

1. Rafael Murtasin/ElenaMurtasina, TC Seestern Rostock
  2. Wolfgang und Brigitte Betkierowicz, TC Seestern Rostock
  3. Dietmar und Simona-Dana Schnelle, Turniertanz Greifswald
- WR Peter Voß (SV Großhansdorf Hamburg), Thomas Schneider (TC Rotherbaum Hamburg), Stephan Rau (Schwarz-Weiß-Berlin), Günther Pfaffenbach (TSC Blau-Weiß-Silber Berlin), Hans Joachim Eggert (TanzSportCentrum Schwerin), Heinz Gäsert (TSC Blau-Weiß Stralsund), Peter Habla (TSC Blau-Weiß Stralsund), Andreas Hötzel (TanzSport-Centrum Schwerin)

## Hauptgruppe

# Drei Paare in Hannover

37 Paare der fünf Nordländer reisten Anfang Oktober nach Hannover zu den gemeinsamen Meisterschaften der Hauptgruppe S-Standard. Aus Mecklenburg-Vorpommern waren drei Paare dabei: Alexander Schack/Susi Susa (TC Seestern Rostock), Andreas Hötzel/Cindy Weist (TSC Schwerin) und Markus Krebs/ Jenny Thiel (TSA Blau Weiß im PSV Rostock), die ihr erstes Turnier in der S-Klasse tanzten.

Die Paare erlebten ihre gemeinsamen Landesmeisterschaften dann doch etwas „sonderbar“: Neu zunächst die Regelung des Eintanzens – lediglich zwei Stunden vor Beginn des Turniers war das Eintanzen noch in Trainingskleidung möglich, jedoch eine Stunde vor Turnierbeginn nur in Turnierkleidung. Ob das wohl eine neue Regel ist?

Die Vorrunde erschien fast endlos: Alle Paare stellten sich in der jeweiligen Gruppe des Langsamen Walzers zunächst mit ein paar Takten Wiener Walzer vor, um dann noch namentlich vorgestellt zu werden und anschließend ihren Langsamen Walzer der Vorrunde zu tanzen. Schade, dass die Sportler insgesamt irgendwie doch nicht – wie angekündigt – „im Mittelpunkt des Turniers“ standen. Andernfalls hätte man vielleicht nicht – nachdem die Paare der 1. Zwischenrunde den Langsamen Walzer bereits beendet hatten – die Zwischenrunde mit einem Paar mehr in der Runde wiederholt. Die drei MeckPommer Paare nahmen es mit Humor. Schließlich konnten alle drei nach über sechs Stunden (!!) doch noch die Heimreise antreten. Während Markus Krebs/Jenny Thiel die Zwischenrunde erreichten und sich so die Bronzemedaille ertanzten hatten, hatten Alexander Schack/Susi Susa und Andreas Hötzel/Cindy Weist im Semifinale der letzten Zwölf um den Pokal gekämpft. Diesen nahmen Alexander und Susi mit fünf Kreuzen Vorsprung mit in ihr neues „zu Hause“ in Braunschweig. Denn die diesjährigen Landesmeisterschaften sind vorerst die letzten von Alexander und Susi für den Tanzsportverband Mecklenburg-Vorpommern. Sie wechseln ab November 2002 zum Braunschweiger TSC und werden weiterhin über zehn Tänze für das Land Niedersachsen starten.

CINDY WEIST



Markus Krebs/Jenny Thiel stiegen auf der Landesmeisterschaft in die S-Klasse auf und tanzten in Hannover ihr erstes Turnier in dieser Klasse.

## Schleswig-Holstein

### Hauptgruppe D-, C-, B-Standard

## LM drohte zu platzen

Nur mit Mühe gelang es dem Sportwart Jes Christophersen, die Landesmeisterschaft vor einer Absage zu bewahren, nachdem sich beim ursprünglichen Ausrichter unüberwindliche Hindernisse für die Durchführung auftaen. Der Termin wurde kurzfristig verschoben, die WR-Schulung nach Schönkirchen verlegt, um einen Saal zu bekommen und die TSA d. TSV Kronshagen erklärte sich bereit, die Turnierleitung zu übernehmen, obwohl der Verein am selben Tag nachmittags noch die Hauptgruppe II-Meisterschaften ausrichten wollte.

Von den zehn Paaren in der D-Klasse erreichten nur fünf das Finale, weil der 6. und 7. Platz geteilt wurde. Landesmeister wurden eindeutig mit elf Einsen Torge und Gisela Rieper von der Uni Tanz Kiel. Dies Paar konnte in der folgenden C-Meisterschaft sieben Paare schlagen und im Finale den 5. Platz erlangen. Knapp wurde es mit nur zwei Punkten Unterschied beim 2. und 3. sowie 4. und 5. Platz im Finale.

Mit zwei mittanzenden Paaren der D-Klasse – Torge/Rieper und das aufgestiegene Paar Garnath/Kiehn – starteten zwölf Paare in der C-Klasse. Mit einem Super Ergebnis von 20 Einsen wurden Stefan Posner/Bente Paasch vom TSC Blau-Gold Itzehoe unangefochten Landesmeister. Die Paare auf den Plätzen zwei und drei, Thomas Jeck/Mareikje Brüning und Claus und Sandra Hahn stiegen in die B-Klasse auf und tanzten dort auch mit, konnten sich dort aber nicht für das Finale qualifizieren.

Ein ebenso eindeutiges Ergebnis wie in der C-Klasse erreichten Mirko Quentel/Tina Otlu mit allen möglichen 25 Einsen im Finale der B-Klasse und errangen damit den Landesmeistertitel. Neun Paare waren ins Turnier gestartet.

Wegen der kurzfristigen Änderungen blieb die Landesmeisterschaft eine reine Sportveranstaltung mit nur wenig Zuschauern.

DYKOW

### D-Standard

1. Torge und Gisela Rieper, UniTanz Kiel
2. Nick Gül/Ulrike Lempert, TC Hanseatic Lübeck
3. Frank Garnath/Sabine Kiehn, TC Hanseatic Lübeck
4. Chris Fräschak/Olga Pavlenko, TSA d. TSV Reinbek
5. Jan und Nina Zellmer, TSA des Preetzer TSV

### C-Standard

1. Stefan Posner/Bente Paasch, TSC Blau-Gold Itzehoe
2. Thomas Jeck/Mareikje Brüning, TSA d. TSV Lütjenburg
3. Claus und Sandra Hahn, TSA d. TSV Lütjenburg
4. Eike von Elm/Marit Dontenwill, TSA d. 1. SC Norderstedt
5. Torge und Gisela Rieper, Uni Tanz Kiel
6. Timo Bendixen/Gesa Tolgaard-Schmidt, Grün-Gold Club Schleswig

### B-Standard

1. Mirko Quentel/Tina Otlu, TC Tarp
  2. Torsten und Meike Dalbmann, TTC Elmshorn
  3. Ralf Narozny/Gudrun Sierck, TSA d. TSV Kronshagen
  4. Peter Hüttner/Michaela Märzke, TSA d. 1. SC Norderstedt
  5. Jürgen Preschke/Yvonne Zabel, Grün-Gold Club Schleswig
  6. Peter Gramsch/Janine Wendorf, TSC Rot-Gold Schönkirchen
- WR Rolf Pfendt (TSA des 1. SC Norderstedt), Karl-Dieter Glissmann (Team Altenholz), Klaus Scheida (TSZ Schwarzenbek), Günter Stuhr (TC Concordia Lübeck) und Jussoff Khadjeh-Nouri (TSC Astoria Norderstedt).

### Hauptgruppe A-Latein

## Knapper Sieg von Manuel und Bianca Gay

Elf Paare starteten auf der Landesmeisterschaft der Hauptgruppe A-Latein beim TSC Astoria Norderstedt. Die vorjährigen Landesmeister Manuel und Bianca Gay und Vizemeister Pascal Buchtmann/Alma-Marit Herrmann lieferten sich auch dieses Jahr einen erbitterten Kampf um den Titel. Während

Manuel und Bianca Gay "planmäßig" die Samba und den Cha Cha gewannen, konnten sie bei der Rumba nur den 3. Platz erreichen. Hier holten nun Buchtmann/Herrmann auf und errangen Platzgleichheit. Der Paso doble ging an Gay und der Jive an Buchtmann/Herrmann, so dass im Skatingverfahren als Sieger das Geschwisterpaar Gay hervorging. Die Leistungen der Paare auf den 3. 4. und 5. Finalplätzen unterschieden sich in den einzelnen Tänzen um mehrere Plätze. So konnten z. B. Florian Koop/Elena Ulrich in der Rumba den 2. Platz erringen, fielen aber im Pasodoble und Jive auf den 5. Platz ab.

DYKOW

1. Manuel und Bianca Gay, TTC Elmshorn
2. Pascal Buchtmann/Alma-Marit Herrmann, SV Wahlstedt
3. Florian Koop/Elena Ulrich, TC Hanseatic Lübeck
4. Dennis Ohlsen/Janina Schmoll, TSC Astoria Norderstedt
5. Boris Bräuer/Monika Schippers, TSA d. 1. SC Norderstedt
6. Bastian Krause/Anja Helmdach, TC Hanseatic Lübeck

### Semifinale

7. Mark Kriebisch/Silke Möller, TSV Reinbek
8. Christoph Rode/Wiebke Oldenburg, TC Hanseatic Lübeck

WR Tanja Beinbauer (TSG Creativ Norderstedt), Dr. Julia Pfannkuch (TSV Kronshagen), Britta Steffen (TC Hanseatic Lübeck), Gerd Höhn (TC Elbe / Hamburg), Friedrich Falk (Gelb-Weiß Hannover).

### Senioren III

## Familientreffen in Abrensburg

Der Nachwuchs scheint nicht nur in der Hauptgruppe zu fehlen, denn auch bei den Senioren III fehlt es an Paaren in den unteren Klassen. So musste die D-Klasse ausfallen, weil kein einziges Paar gemeldet war.

Auch die C-Klasse konnte mit nur zwei gemeldeten Paaren nicht durchgeführt werden. Die Turnierleitung entschloss sich, diese

# Niedersachsen

## Hauptgruppe B- und A-Latein

### Junge Paare vorn

zwei Paare bei der B-Klasse mittanzten zu lassen. Hier nun geschah das erstaunliche, dass die C-Paare den B-Paaren den 3. und 5. Platz im B-Finale streitig machten. Das war natürlich den B-Paaren auf den weiteren Plätzen gar nicht recht, denn bei fünf gemeldeten Paaren war ja das Mittanzten im Finale eigentlich sicher.

Das ging aber den A-Paaren genauso, denn der Vizemeister der B-Klasse, Peter und Gabriele Haselau, stieg auf und erreichte in der A-Klasse den 5. Finalplatz.

Die A-Klasse war mit zwölf Paaren am Start gut besetzt.

Mit etwa 100 Zuschauern war das Clubhaus der TSA d. Ahrensburger TSV recht gut besucht. Schlachtenbummler sorgten für eine sportliche Atmosphäre, die nach den Turnieren in eine gemütliche Siegesfeier der Senioren III-Familie umschlug.

DYKOW

### Senioren III C (zusammen mit Senioren III B)

1. Horst und Marlis Betz, TSA i, TuS Esingen
2. Hans-Jochen Nieland/Elisabeth Baasch, TC Hanseatic Lübeck

#### Senioren III B

1. Hans-Herrmann und Marianne Wichers, TTC Elmshorn
2. Peter und Gabriele Haselau, Grün-Weiß-Club Kiel
3. Dieter und Elke Wrage, Team Altenholz
4. Gerd und Ulla Scheufler, TC Concordia Lübeck
5. Herbert und Helga Hinzmann, TSA des Ahrensburger, TSV

### Senioren III A

1. Hartwig und Lisa Breuss, TTC Elmshorn
2. Klaus und Inge Feinen, TSA d. SV Wahlstedt
3. Lothar und Karine Henneberg, TSZ Schwarzenbeck
4. Heinz und Wiebke Stickle, TSC Nord, Rellingen
5. Peter und Gabriele Haselau, Grün-Weiß-Club Kiel
6. Herbert und Gisela Bautz, TGC Schwarz-Rot Elmshorn

WR Manfred Töllner (TuS Esingen), Elgin Pfendt (TSA d. 1. SC Norderstedt), Christel Strauß (Grün-Weiß-Club Kiel), Eckhard Lieber (1. TC Winsen/Luhe NTV) und Werner Becker (Rot-Weiß Kassel HTV).

In der Hauptgruppe A Latein traten alle elf gemeldeten Paare an, ergänzt durch den Sieger der B-Klasse. Unterstützt von 180 begeisterten Zuschauern, die bereits beim B-Turnier mit Applaus nicht gespart hatten, zeigten die Paare gute Leistungen. Wie auch in der B-Klasse war der Titel vakant. Ähnlich deutlich wie im vorangegangenen Turnier sicherten sich Herrmann/Prokofjewa mit 31 Einsen den Titel und stiegen damit in die Hauptgruppe S Latein auf. Desczyk/Rodnyaskaya, die erst ihr drittes gemeinsames Turnier tanzten und eigentlich bei der Jugend starten, wurden zweite vor Bode/Schomaker.

Auffällig war, dass viele junge Paare vorne lagen (die Titelträger sind bis 20 Jahre alt)

und wenige Paare der Hauptgruppe II am Start waren. Beobachter betonten den deutlich erkennbaren Leistungsunterschied zwischen B- und A-Klasse. Die Startzahlen vom letzten Jahr konnten in etwa gehalten werden. Erfreulich war auch, dass auch einige Trainer (Landestrainerin Evelyn Hädrich-Hörmann, Roberto Albanese und weitere) den Weg in das Kurhaus Bad Gandersheim gefunden hatten, um ihre Paare zu unterstützen.

KATHARINA SAUTHOFF

### Hauptgruppe B-Latein

1. Patrick Leunig/Sabrina Thiele, TSA im TB Stöcken Hannover (5)
2. André Bolles/Dana Lange, TSC Weser im SV Brake (10)
3. Per Trenkner/Maren Hölscher, TC Odeon Hannover (15)
4. Oliver Riese/Sonja Olschewski, 1. TSZ Nienburg (22)
5. Timo Verhoeven/Isabell Simon, Braunschweiger TSC (24)
6. Jens Siebert/Sabina Marina Cremerius, TB Stöcken Hannover (29)

### Hauptgruppe A-Latein

1. Dominik Herrmann/Irina Prokofjewa, Blau-Gold-Club Hannover (5)
2. Stefan Desczyk/Elena Rodnyaskaya, TC Odeon Hannover (10)
3. Dennis Bode/Julia Schomaker, Hildesheimer TSC (15)
4. Paul Weitner/Angelika Horst, TSA Sigiltra Dancing im SV Sögel (21)
5. Rene Uhlen/Viktoria Uhlen, TSZ Creativ Osnabrück (24)
6. Oliver Borchard/Regine Ratke, TSC Schwarz-Gold Göttingen (30)

WR Werner Becker (Kassel), Reinhard Borchert (Höxter), Manon Haferkamp (Oldenburg), Sonja Harnack (Glinde), Rudolf Kaufmann (Walsrode), Victor Ratkovic (Goslar), Hartmut Schmidt (Hannover).



Hauptgruppe A-Latein von links.  
Foto: Sauthoff

# Hochwasseropfer an der Elbe unterstützt

**Eintrittsgelder und Spenden von 477,20 Euro**

**auf dem Weg in das Katastrophengebiet**

**W**ir wollen helfen“, sagten die Tanzsportler des TTC Allround Rostock spontan angesichts des schweren Leids der vielen Opfer der Flutkatastrophe in Deutschland besonders an der Elbe, der Saale und deren Nebenflüsse.

Der Aufruf des DTV, „Tänzer helfen Tänzern“ erreichte auch den Norden Deutschlands und wurde im Marmorsaal der Neptunschwimmhalle in Rostock am letzten Tag im August mit enormen Beifall quittiert. Hier richtete der TTC Allround Rostock seinen Breitensportwettbewerb aus, gekoppelt mit Turnieren der Junioren I und II D, Junioren II C und der Jugend D.

„Die gesamten Eintrittsgelder gehen als Spende an die Opfer der Flutkatastrophe. Das Geld soll helfen, das unendlich große Leid der Menschen zu lindern. Auch dafür tanzen wir heute dieses Turnier“, gab der TTC Allround Rostock gleich zu Beginn der Veranstaltung bekannt. Spontan beteiligten sich die Wertungsrichter, allen voran Gerhard Koerth aus Hamburg, und Frau Nüsemeyer vom „Tanzsportbedarf“ aus Sildemow durch Einzelspenden an der Aktion.

Zwischen den Wertungsrunden zeigten die jungen Damen der TTC Allround, die Modern-Dance-Gruppe „Crazy Frinds“ ihr Können, mit dem Tanz „Das Boot“ kamen sie besonders gut beim Publikum an.

Alles in allem wurde es eine gelungene Veranstaltung für einen guten Zweck, und doch stand ein wenig Traurigkeit für das eine oder andere Paar im Raum – leider reisten einige gemeldete Tanzpaare ohne Entschuldigung, bzw. ohne rechtzeitige Absage einfach nicht zum Turnier an. Die Folge war, dass ausgeschriebene Turniere am Turniertag abgesagt werden mussten, für einige der anwesenden Paare ein trauriges Erlebnis einer unsportlichen Art. Einig waren sich alle, der Veranstalter, die Sportler, die Wertungsrichter und



Die besten sechs im Breitensportwettbewerb 13 bis 16 Jahre Latein. Die Sieger stehen links. Foto: Merten

auch die Zuschauer: Es darf einfach nicht sein, dass Sportler ohne Entschuldigung einer Veranstaltung fernbleiben.

BARBARA BIEBIG / WOLFGANG RÜDIGER

## **BSW bis 12 Jahre Latein**

1. Jan Erik Merten/Karla Harmuth, TSA d. TTC Allround Rostock
2. Gordon Klink/ Wiebke Reichenbach, Top-Dance-Grimmen
3. Alexander Hoth/Carla Nietz, Top-Dance-Grimmen

## **BSW 13 – 16 Jahre Latein**

1. Paul Radtke/Franziska Litschko, TSA d. TTS Allround Rostock
2. Felix-Guido Nowack/Julia Schack, TC Seestern Rostock
3. Michael Melzer/Nadine Zeume, TSC Blau-Weiß Stralsund
4. Hermann Oldenburg/Anne Knuth, Turniertanz Greifswald
5. Florian Beuß/Caroline Spickermann, TSA d. TTC Allround Rostock
6. Cornel Drechsler/Juliane Heunemann, TC Pasewalk-Strasburg

## **BSW 13 – 16 Jahre Standard**

1. Paul Radtke/Franziska Litschko, TSA d. TTS Allround Rostock
2. Felix-Guido Nowack/Julia Schack, TC Seestern Rostock

3. David Molle/Birte Markmann, TSC Schwerin
4. Florian Borchert/Andrea Hoffmann, TC Vier Tore Neubrandenburg
5. Cornel Drechsler/Juliane Heunemann, TC Pasewalk-Strasburg

## **Junioren I D-Latein**

1. Tom Baars/Elizabeth Lindner, TSC d. TTC Allround Rostock
2. Lars Hünerefürst/Lisa-Sofie Schüler, TC Blau-Gold im VfL Tegel
3. Kevin Winter/Anne Dewitz, TC Vier Tore Neubrandenburg
4. Tom Wohlfahrt/Magda Nietz, Top-Dance-Grimmen
5. Florian Schlottmann/Stefanie Liebig, TSV Blau-Gelb Schwerin

## **Junioren II D-Latein**

1. Christian Rossow/Carmen Krüger, TC Pasewalk-Strasburg
2. Eric und Eileen Arndt, TSV Blau-Gelb Schwerin
3. Jens Meuser/Janine Gonschior, TC Vier Tore Neubrandenburg
4. Tom Seegert/Hendrikje Mundt, TSC „Am Rugard“ Bergen
5. Christian Rossow/Carmen Krüger, TC Pasewalk-Strasburg
6. Jarves Drechsler/Tina Schünemann, TC Pasewalk-Strasburg

### Junioren II C-Latein

1. Florian Böhling/Anne Wienhold, TC Seestern Rostock
2. Klaus Weiland/Ina Merten, TC Seestern Rostock
3. Daniel und Maria Schubert, TC 91 Cottbus – Aufstieg in Klasse B

### Junioren I D Standard

1. Klaus Weiland/Ina Merten, TC Seestern Rostock
2. Christian Rossow/Carmen Krüger, TC Pasewalk-Strasburg
3. Florian Böhling/Anne Wienhold, TC Seestern Rostock
4. Tom Seegert/Hendrikje Mundt, TSC „Am Rugard“ Bergen
5. Jarves Drechsler/Tina Schünemann, TC Pasewalk-Strasburg

### Jugend D-Standard

1. Tom Stahr/Ines Brandt, TSA d. TTC Allround Rostock
2. Roman Guski/Anne Fiebelkorn, TSA im SC Neubrandenburg
3. Rene Thalheim/Ann-Carolin Kemmann, TSV Rot-Gold Torgelow

## Elmshorner Silberpokal

Zum 50jährigen Bestehen veranstaltete der TTC Elmshorn sein großes Traditions-Tanzturnier S-Latein um den Preis der Stadt Elmshorn mit einem Internationalen Einladungsturnier. Dem Sieger winkte der berühmte Elmshorner Silberpokal, auf dem seit 1955 die besten deutschen Turnierpaare der höchsten Turniergruppe eingraviert sind. Die Gewinner der jeweiligen Veranstaltung erhalten den Pokal als Duplikat.

Mit ca. 500 Besuchern war die wunderschön dekorierte Halle restlos ausverkauft. Von den zwölf Paaren waren vier Paare aus dem Ausland eingeladen. Das Publikum war von dem Spitzensport restlos begeistert. Selbst die Wertungsrichter Diana Pedersen (Dänemark), Irena Stachura (Polen), Michael Eichert (1. TC Ludwigsburg), Peter Sägebarth (TSC Nord Rellingen) und Hans-Werner Stürwoldt (TTC Elmshorn), hatten es schwer in ihrer Entscheidung.

Traditionsgemäß wird auch das schönste Turnierkleid gekürt – in diesem Jahr waren es

allerdings zwei Kleider, und zwar die von Martina Lomasova (TSV Glinde) und Anna Firstova (Russland), die dem Publikum am besten gefielen. Der Reinerlös von 418 EUR floss dem Verein Clyco-Kids zu, der Kindern hilft, die an dem CDC Syndrom erkrankt sind.

Das Rahmenprogramm von HipHop, Step dance, Kindershow sowie einer singenden Tanzshow bot jedem in seiner Vielfalt etwas und fand viel Begeisterung beim Publikum.

### Ergebnis

1. Jesper Birkehoy/Anna Kravchenko, TSZ Calw
2. Jan Kliment/Petra Kostovcikova, Tschech. Republik
3. Michal Malitowski/Iwona Golczak, Polen
4. Alexei Silde/Anna Firstova, Rußland
5. Dimitri u. Milana Mikulich, 1. SC Nordderstedt
6. Heiko Straile/Daniela Beckmann, TSZ Calw

ELKE FALCK/DY

## Winsener Herbstpokal

Der 1. TC Winsen im TSV veranstaltete sein bei allen Senioren-Paaren in Norddeutschland beliebtes Pokalturnier um den Herbstpokal. 59 Paare fanden sich in der MTV Halle an der Eckermannstraße ein und boten hervorragenden Tanzsport.

GÜNTER PETERSCHEWSKI

### Senioren III B-Standard (10 Paare)

1. Hans-Hermann und Marianne Wiechers, TTC Elmshorn (5)
2. Peter und Gabriele Haselau, Grün-Weiß-Club im PSV Kiel (10)
3. Dieter und Johanna Marbach, TC Linon Bielefeld (15)
4. Wolf und Monika Schönberg, SV Großhansdorf (20)
5. Georg Lorbach/Ludowika Henning, Boston Club Düsseldorf (26)
6. Günter und Dorit Langbehn, TC Royal Nordheide (29)

### Senioren III A (16)

1. Jürgen und Olly Peckmann, VTG Grün-Gold Recklinghausen (5)
2. Hans und Evelyn Sevts, TSC Blau-Gold Itzehoe (10)

3. Pasquale und Trudel D Alessandro, TSC im VfL Sindelfingen (15)
4. Dieter und Gisela Kühl, 1. TC Winsen (23,5)
5. Ingo Meynert/Christel Schneider, TSZ Creativ Osnabrück (24,5)
6. Rudolf und Christine Guth, TSA Mosaik im KSC Strausberg (27)

### Senioren III S (33)

1. Wilhelm und Gerda Dietz, Grün-Gold-Club Bremen (5)

2. Friedrich und Irmtraut Rethmeier, Club Saltatio Hamburg (10)
3. Meinhard und Ursula Schröter, TSV Altenholz (15)
4. Günter und Heidi Meywerk, Blau-Gold-Club Hannover 20,5)
5. Helmut Lembke/Eleonore Roland, TK Weiß-Blau Celle (26,5)
6. Hans-Dieter und Olga ColHoun, TSC Nord-Rellingen (28)

WR Guido Silvio Malfatti (München), Birgit von Daake (Fallingbostel), Horst Paland (Hannover), Margret Radwe (Stelle), Wolfgang Weber (Stade).

Senioren III S (von links)  
beim Winsener Herbstpokal.  
Foto: Club



# Kinder tanzen für Kinder

## Familiennachmittag mit Wettbewerb

**L**ebenslustige Kinder, die sich in Kindertanzgruppen musikalisch bewegen und einmal jährlich in einem Wettbewerb messen, auf der einen Seite – auf der anderen Kinder, die in der Klinik ihre schweren Krankheiten behandeln lassen müssen. Unter dem Motto: „Bremer Kinder in Not“ veranstaltete der TTC Gold und Silber zum sechsten Mal einen Breitensport-Kinderwettbewerb, dessen Erlös aus Eintrittsgeld, Verzehr, manchmal auch einer Tombola, dem Freundeskreis der Professor-Hess-Kinderklinik zur Verfügung gestellt wird. In diesem Jahr fiel der Termin auf den Wahlsonntag. Das war nicht weiter auffällig, jedenfalls nicht, was die Zahl der Besucher betraf. Allerdings fehlte die Schirmherrin Ingeborg Nölle, die als Gattin des früheren Bremer Bürgermeisters an dem Tag ihren Mann begleiten musste. Auch andere sonst anwesende Politiker ließen sich diesmal natürlich nicht blicken.

86 Kinder zwischen vier und vierzehn Jahre alt trafen sich und wollten einen der Pokale ergattern. Aber auch die ganz kleinen Geschwister strebten auf das Parkett. Sie eröffneten außer Konkurrenz den Nachmittag. Danach gab es eine Alterseinteilung, in Anlehnung an den normalen Turnierablauf. Vier Vereine hatten ihre Kinder gemeldet, die Eltern, Verwandte und Freunde füllten den Gold und Silber-Saal bis auf den letzten Platz.

*Mädchenpaare bestimmten das Bild des Breitensportwettbewerbs. Fotos: Koschwitz*



*Stephan John, tags zuvor Landesmeister der C-Klasse geworden, sieht sich den Nachwuchs an.*

Für die Kinder blieb noch ausreichend Raum auf der Tanzfläche. Viel Spaß hatten alle Kinder und natürlich auch die Eltern an den lustigen Sommer- und Partytänzen, die, angeführt von Übungsleiter Stefan Felten, zwischen den Runden von allen gemeinsam getanzt wurden. So manche Videokamera richtete sich auf das fröhliche Treiben. Mit dabei waren auch die neuen Mitglieder, die über das Schulprojekt in den Verein gekommen waren.

Um den Bogen von Kindertanzen bis zum Kinderturniersport zu schlagen, zeigten auch zwei Paare des Vereins aus der Kinder- bzw. Juniorengruppe, wie der weitere Weg aussehen kann. Ein paar Kinder waren auch schon

am Tag zuvor zur Landesmeisterschaft gekommen und hatten den Paaren zugesehen. Nach Ende der Meisterschaft kam dann der Wunsch, selbst noch zu üben. Musik für jeden Lateintanz sollte aufgelegt werden, und als auf der CD kein Paso doble war, gab es Schmollschnuten.

Dabei fällt auf, dass trotz des großen Interesses der Kinder nur wenige in den Turniersport überwechseln. Es mag an der gewaltigen Überzahl der Mädchen liegen. An diesem Nachmittag gab es nur vier gemischte Breitensportpaare. „Wir versuchen, das Angebot so zu erweitern, dass die Jungen eingebunden werden mit Dingen, die speziell ihnen Spaß machen“, so Sandra Rode, Jugendwartin des TTC Gold und Silber und stellvertretende Landesjugendwartin. „Da wollen wir in den Kindergruppen mehr darauf eingehen. Das Spektrum soll aber auch zusätzlich erweitert werden.“ Gleiches hatte Sportwart Bohumil Dlouhy zu vermelden.

Zum Ende des Nachmittags hatten die Pokale, Medaillen und Urkunden ihre stolzen Besitzer gefunden. Aus der Hand von Sandra Rode und dem Vorsitzenden des LTV Bremen, Botho Koschwitz, hatten die Kinder sie in Empfang genommen. Ein namhafter Betrag war für „Bremer Kinder in Not“ zustande gekommen . *EVA KOSCHWITZ*

# 70 Jahre... und kein bisschen leise

## Grün-Gold-Club feiert Jubiläum und den Zusammenschluss mit dem TSC Schwarz-Silber

**A**m 25. August lud der Grün-Gold-Club ins festlich geschmückte Clubhaus an der Oberneulander Landstraße zum 70jährigen Bestehen ein. Der zweite Grund zum Feiern war der Zusammenschluss mit dem Schwarz-Silber Bremen seit Anfang des Jahres.

Unter den 250 geladenen Gästen befanden sich Vertreter aus Politik, Sport und dem Deutschen Tanzsportverband sowie dem Landesverband. Der Präsident des Bremer Senats, Bürgermeister Dr. Henning Scherf, lobte in seiner sehr persönlichen Rede: „Der Grün-Gold-Club ist zu einem Schmuckstück für die Stadt Bremen geworden und zeichnet sich durch den Zusammenschluss mit dem Schwarz-Silber durch fortschrittliches Denken und Mut aus.“

Clubvorsitzender Jens Steinmann begrüßte die Ehrenmitglieder Anneliese Meinen, Ursula und Detlef Hegemann und würdigte die Verdienste, die der 1994 verstorbene Günter Meinen als einer der Gründer und langjähriger Vorsitzender des GGC sowie Präsident des DTV erreicht hatte.

Detlef Hegemann, ebenso „ein Mann der ersten Stunde“ und jetzt Ehrenvorsitzender

des Clubs, Ehrenpräsident des Internationalen Tanzsportverbandes sowie des DTV, gab einen Rückblick in die Vereinsgeschichte. Auch er strich noch einmal den Zusammenschluss mit dem Schwarz-Silber als positives Zeichen für die Zukunft des Clubs heraus und unterstützte dies mit einer sehr großzügigen Spende.

Ingelore Rosenkötter, Präsidentin des Landessportbundes, fand den neuen Weg des GGC richtig und gut, nur so können kleine Vereine auch in der Zukunft überleben und sportliche Höchstleistung fördern.

Die Vizepräsidentin des DTV, Anne-Rose Lins, freute sich, wenn sie „ihren“ Verein von außen betrachtet. Der Wille und die Bereitschaft, neue Herausforderungen in dieser schwierigen Zeit anzupacken, sei groß.

Ebenso überbrachte Botho Koschwitz, Vorsitzender des LTV Bremen, seine Glückwünsche.

Für den humorvollsten Teil des offiziellen Empfangs war Herr Dr. Seest, langjähriges Mitglied des GGC, verantwortlich. Er übergab ein selbstgemachtes Plakat aus den ersten Jahren des Clubs. Der Zusammenschluss wurde abschließend von Dr. Frank Elan-

daloussi, 2. Vorsitzender im GGC und ehemaliger 1. Vorsitzender im Schwarz-Silber, beleuchtet.

Die Geschichte des Clubs wurde per Festzeitschrift – zusammengestellt von Anneliese Meinen – an die Gäste verteilt. Einen Kontrast bot die Bilderausstellung des freien Fotografen Jörg Sarbach. Sie wurde an diesem Tag eröffnet und zeigt Aufnahmen aus einer der ärmsten Region der Welt – Nepal.

So, genug offizielle Etikette!

Nun wurde gefeiert: Die Formationen des Clubs hatten sich große Mühe gegeben, um sich selbst durch den Kakao zu ziehen und mit einer jungen, frechen und dynamischen Show das Publikum von den Stühlen zu reißen. Es ist schon erstaunlich, was durch Gruppendynamik entstehen kann. Das B-Team ließ sich zum Beispiel von seiner Lieblingsendung inspirieren – der Sesamstraße. Das A-Team zeigte witzige Partytänze, die Jazz-dance Mädchen tanzten zu einem Song aus dem Film „Center Stage“. Das C-Team überraschte die Gäste mit einer etwas anderen Modenschau aus den letzten Jahrzehnten mit dazu passender musikalischer Unterma- lung.

Auch der Vorstand des Clubs musste zur Belustigung der Zuschauer beitragen. Ohne gefragt zu werden, durften sie ein Turnier der besonderen Art mit zugelosten Tanzpartnern aufs Parkett „zaubern“. Das Kuddelmuddelturnier bestand aus den drei Tänzen Tango, Cha-Cha-Cha und als krönenden Abschluss dem Charleston. Die buntgemixten Paare aus Standard und Latein, jung und alt, überlebten alle. Am kreativsten zeigte sich hier Margret Ringies (2. Vorsitzende) mit ihrem Tanzpartner Nils Respondek. Natürlich die logische Konsequenz daraus – die vier Laienwertungsrichter aus dem Tanzkreis setzten sie auf den 1. Platz.

Nach einer kurzen Verschnaufpause wurde dieser ereignisreiche Tag mit einem großen Grillfest abgerundet.

RENATE JAHN/LARS KÜCK



*Bürgermeister Henning Scherf (links) gratuliert dem Grün-Gold-Club, vertreten durch seinen Vorsitzenden Jens Steinmann. Fotos: Koschwitz*



*Detlef Hegemann blickt zurück in die Vereinsgeschichte.*



Tänzer und Sänger in Pinneberg.  
Foto: Thein

# Pinneberg tanzt und singt

## Benefizveranstaltung für die Rübekamphalle

Wenn ein Raum über zwanzig Jahre für Sport und Kultur intensiv genutzt wird, stellen sich so manche Mängel ein. Regenwasser beschädigte die Wandvertäfelungen, Tische und Stühle erlitten so manchen Kratzer, die Technik ist längst nicht mehr zeitgemäß, und das Parkett ist abgenutzt und vieles mehr.

Doch das Geld für Erneuerungen und Instandsetzungen in der Staatskasse ist knapp. So war Gerd Stockmann von der TSA des VfL Pinneberg sofort bereit mitzuwirken, als Traudchen Perrefort, die Leiterin des Amtes für Schule, Kultur, Sport und Jugend, eine Veranstaltung zu Gunsten der Halle organisierte.

Den Gästen wurde ein anspruchsvolles vierstündiges Programm geboten. Die Tänzer

der TSA legten sich mächtig ins Zeug. Kinder- und Turnierpaare tanzten lateinamerikanische Tänze. Sie erfreuten damit nicht nur die Zuschauer, sondern auch ihren Trainer Oliver Seefeldt, der mit seiner Partnerin Anna Mosmann eine hinreissende Tom und Jerry-Kür zeigte. Die Standardpaare begeisterten mit einer Wiener Walzerorformation und erhielten besonderen Applaus für ihren Sirtaki.

Es wurde natürlich nicht nur getanzt, sondern auch gesungen. Stefanie Kock, eine bekannte Musicalsängerin, mit Georgio Radoja am Klavier füllte die Halle mit ihrer mächtigen Stimme und der Pinneberger Männergesangsverein mit Bürgermeister Horst-Werner Nitt

an der Spitze, schmetterte Lieder zum Mitsingen.

Die Hälfte des Reinerlöses spendeten die Veranstalter als Solidarbeitrag für die Flutopfer: „Wo so viele in Not sind, können wir nicht abseits stehen“, sagte gleich zur Begrüßung Gerd Stockmann. Dank der vielen Spenden von Pinneberger Geschäftsleuten konnte sich das Endergebnis sehen lassen.

THEIN/KREY



Oliver Seefeldt (hier mit Anna Mosmann) wurde vom Club Céronne verpflichtet.  
Foto: privat

## Oliver Seefeldt neuer Trainer beim Club Céronne

Der Club Céronne hat den Sieger des Rising Star Turniers der Professionals auf der GOC, Oliver Seefeldt, als neuen Trainer für den Lateinsektor zu verpflichten. Seefeldt hat am 1. Oktober seine Arbeit im Club Céronne aufgenommen und trainiert dort zunächst einmal die Paare der B, A und S-Klasse. Geplant ist jedoch, dass er so bald wie möglich das Training aller Paare übernimmt, um die kontinuierliche Arbeit eines Trainers sicherzustellen. Nach Aussage der Paare ist es eine ganz

besondere Atmosphäre beim Training mit Oli, wie er von allen genannt wird. Er motiviert einen schon allein durch seine Anwesenheit, so die Aussage eines Clubmitglieds.

Die Verpflichtung eines neuen Trainers wurde nötig, weil Gaby Hesse nach neunjähriger erfolgreicher Trainingsarbeit den Club verlassen hat, um anderen Schwerpunkten in ihrem Leben mehr Zeit widmen zu können.

BERND VOB

### Trainingsgemeinschaft gesucht

Die im Tanzsport rückgängigen Mitgliederzahlen zwingen die Vereine zu immer mehr Kostenreduzierungsmaßnahmen. Deshalb:

Welcher Verein in Hamburg oder Umgebung hätte Interesse, mit dem Tanz-Club Rotherbaum eine Trainingsgemeinschaft für Standardtänze der Klassen C bis S einzugehen?

Trainer	Sven Steen, Trainer A
Zeitpunkt	Donnerstags, 19.45 bis 21.45 Uhr
Ort	Heilwig-Gymnasium in Hamburg-Alsterdorf
Kontaktaufnahme	Carsten Crull, Telefon 040 / 575390.

## Die Aufsteiger

Folgende Paare sind in die angegebene Klasse aufgestiegen

(Zeitraum 2. bis 29. September gemäß Unterlagen der DTV-Geschäftsstelle):

HGR C STD	Arndt, Eike/Avrillon, Nathalie	TC Harmonia Oldenburg	JUN I B STD	Rose, Torsten/Peters, Jeanette	TSA Vier Tore Neubrandenburg
HGR C LAT	Siebert, Dennis/Pfeifer, Melanie	Grün-Gold-Club Bremen	JUN I B STD	Gross, Andreas/Neufeld, Elisabeth	TSA d. Osnabrücker SC
HGR C STD	Kapell, Christopher/Wurl, Bianka	TSA d. TTC Allround Rostock	JUN II C STD	Arndt, Eric/Arndt, Eileen	TSV Blau-Gelb Schwerin
HGR C STD	Hinrich, Christian/Gottstein, Madeleine	TC Pasewalk-Strasburg	JUN II C STD	Rumlow, Christoph/Wardius, Ina-M.	TSC Am Rugard Bergen
HGR C STD	Cors, Sebastian/Hedden, Birte	TSA d. TV Meckelfeld	JUN II C STD	Göetsch, Jan/Hilbert, Stefanie	TC Blau-Weiß Stralsund
HGR B STD	Urban, Felix/Jähning, Janine	TSC Schwarz-Gold Göttingen	JUN II C STD	Lutsenko, Kyrilo/Langener, Sarah	Tanz-Sport-Centrum Schwerin
HGR B STD	Klages, Phillip/Leuschner, Julia	1. TSZ im TK zu Hannover	JUN II C STD	Freche, Niklas/Queißer, Sandra	TSC Gifhorn
HGR B LAT	John, Stephan/Rohde, Annika-Treeske	TTC Gold und Silber Bremen	JUN II B STD	Böhrnsen, Kristof/Brandt, Janina	TTC Savoy Hamburg
HGR B STD	Bewersdorf, Martin/Bathke, Daniela	TC Seestern Rostock	JUN II B STD	Krull, Maximilian/Tecza, Eva	Braunschweiger TSC
HGR B STD	Skora, Bernd/Emmer, Susan	TSV Blau-Gelb Schwerin	JUN II A STD	Küllig, Christian/Schneider, Katja	TSV Blau-Gelb Schwerin
HGR B STD	Posner, Stefan/Sell, Andrea	TSC Blau-Gold Itzehoe	JUN II A STD	Molle, Axel/Priwen, Darja	Tanz-Sport-Centrum Schwerin
HGR A LAT	Wessels, Marco/Kolloge, Marion-Ivonne	Grün-Gold-Club Bremen	JUG C STD	Draheim, Andreas/Grohs, Carolin	TC Seestern Rostock
HGR A LAT	Domsky, Oliver/Knigge, Bianca	Grün-Gold-Club, Bremen	JUG C STD	Kloes, Lennart/Drazek, Roxanne	TSC Schwarz-Gold Göttingen
HGR A STD	Nixdorf, Lars/Marquardt, Ivonne	Tanz-Sport-Centrum Schwerin	JUG B STD	Steinkrauß, Lennart/Koppenhagen, Sina	TSA Blau-Weiß d. PSV Rostock
HGR A LAT	Leunig, Patrick/Thiele, Sabrina	TSA d. TB Stöcken	JUG A STD	Günther, Sebastian/Nüsemeyer, Lisa	TC Seestern Rostock
HGR S STD	Brandt, Stephan/Orgus, Meike	Tanzcenter Elbe Hamburg	JUG A STD	Sauer, Andre/Kuhr, Nicole	TC Vier Tore Neubrandenburg
HGR S LAT	Levitas, Roman/Walz, Anna	Grün-Gold-Club Bremen	JUG A STD	Jansen, Leonard/Halanke, Sandra	Braunschweiger TSC
HGR S STD	Krebes, Markus/Thiel, Jenny	TSA Blau-Weiß d. PSV Rostock	SEN I C STD	Kosch, Matthias/Merz, Susanna	TSA d. VfL Pinneberg
HGR S LAT	Herrmann, Domenik/Prokofjeva, Irna	Blau-Gold-Club Hannover	SEN I C STD	Münch, Volker/Münch, Petra	TSC Astoria Hamburg
HGR S LAT	Buchtman, Pascal/Herrmann, Alma	TSA d. SV Wahlstedt	SEN I C STD	Bode, Ralf/Bode, Mechthild	TSZ Creativ Osnabrück
HGR II C STD	Garnath, Frank/Kiehn, Sabine	TC Hanseatic Lübeck	SEN I B STD	Ballweg, H./Wiedemann, M.	TSC Schwarz-Gold Göttingen
HGR II C STD	Rieper, Torge Dr./Rieper, Gisela Dr.	Uni Tanz Kiel	SEN I B STD	Voß, Bernhard/Voß, Margarete	TSC Rot-Gold Schönkirchen
HGR IIB STD	Jeck, Thomas/Brüning, Mareikje	TSA d. TSV Lütjenburg	SEN I B STD	Buck, Dirk-Detlef/Clausen, Silke	Casino Oberalster Hamburg
HGR IIB STD	Hahn, Claus/Hahn, Sandra	TSA d. TSV Lütjenburg	SEN I B STD	Labe, Michael Dr./Metzing-Labe, Chr.	TSA d. VfL Pinneberg
HGR IIB STD	Nissen, Jens/Nissen, Iris	Flensburger TC	SEN I B STD	Schnelle, Dietmar/Schnelle, Simona-D.	Turniertanz Greifswald
HGR IIA STD	Zimmer, Frank-M./Inken, Stephani	Club Céronne im ETV Hamburg	SEN I A STD	Ebinger, Frank/Schaeffler, Viola	Club Céronne im ETV Hamburg
HGR IIA STD	Engelke, Stephan/Prignitz, Birgit	Club Céronne im ETV Hamburg	SEN IIIA STD	Wiechers, Hans-Hermann/Wiechers, M.	Tanz-Turnier-Club Elmshorn
HGR IIS LAT	Podszun, Matthias/Levermann, Ulrike	TC Hanseatic Lübeck	SEN IIIA STD	Haselau, Peter/Haselau, Gabriele	Grün-Weiß-Club d. PSV Kiel
HGR IIS STD	Scheuffler, Frank/Schmuggerow, Anja	TC Hanseatic Lübeck	SEN IIIC STD	Knecht, Heinz-Josef/Knecht, Ruth	TTC Oldenburg
JUN I C STD	Kommnick, Remo/Ihden, Tanja	TSA Vier Tore Neubrandenburg	SEN IIIS STD	Wulf, Reinhard/Wulf, Inge	Casino Oberalster Hamburg
JUN I C STD	Wirth, Carsten/Dittmann, Cora	TSV Rot-Gold Torgelow	SEN IIIS STD	Feinen, Klaus/Feinen, Inge	TSA d. SV Wahlstedt
JUN I C STD	Buchwalder, Tob./Tschernjowski, Kar.	TSA d. Osnabrücker SC	SEN IIIS STD	Thimm, Peter/Thimm, Ilse	Tanz Club d. SC Condor
JUN I B STD	Schwerin, Eric/Deichen, Claudia	TSC Am Rugard Bergen			

## Die Aufsteiger Bremen

### Roman Levitas/Anna Walz

Sie tanzen erst knapp ein Jahr zusammen und haben die Landesmeisterschaft Jugend D- und C im vergangenen Jahr gewonnen. Roman kommt aus Hamburg und so startete das Paar zunächst für den TuS Alstertal, dann kurz für den TC Elbe und nun für den Grün-Gold-Club. Bei Hessen tanzten sie erreichten die Semifinale und belegten den 12. Platz, beim Blauen Band der Spree den 19. Auf der Landesmeisterschaft in Bremen stiegen sie nun in die S-Lateinklasse auf.

Roman Levitas ist gerade 19 Jahre alt und muss neben dem Tanzen noch sein Abitur machen. Wenn Zeit bleibt, verbringt er die gerne mit Autofahren. Das ist sicher gut so, denn er wohnt noch in Hamburg, Anna Walz



Roman Levitas/Anna Walz.  
Foto: Koschwitz

aber in Bremen. Das Training für die beiden ist also nicht so mal eben nebenbei zu arrangieren, da ist immer der Weg, der bei dem heutigen Verkehr manchmal ganz schön lang werden kann. Die 17-jährige Anna Walz ist Berufsschülerin und in der Ausbildung zur Damenschneiderin. Sie ist gerne kreativ. Ihr macht Nähen Freude ebenso wie Malen, sie hört gerne Musik. Im letzten Jahr tanzte sie noch im A-Team, aber das musste sie inzwischen aufgeben. Nun widmen sich beide der eigenen Tanzsportkarriere. Ihre Trainer Roberto Albanese, Dirk Heidemann, Eva Wartjes helfen ihnen dabei: Nach ihren Zielen gefragt sind sich beide einig: Sie möchten die Zuschauer begeistern, haben Freude an der Bewegung, am Zusammenspiel – und sie würden gerne an der Sichtung zum Bundeskader teilnehmen, denn sie möchten wirklich nach vorne.

EKO

### *Konrad und Marlies Schmidt*

Konrad und Marlies Schmidt tanzen nun S-Klasse. Im März 1999 bestellten beide ein Startbuch, um sich im Turniersport zu messen. Sie starteten in der Senioren III C-Klasse - es gab derzeit keine D-Klasse. In der Senioren III C sammelten sie sofort vordere Plätze - es dauerte gerade ein halbes Jahr bis zum Aufstieg in die B-Klasse. Die Landesmeisterschaft Senioren III C hatte das Paar gewonnen, ebenso die Landesmeisterschaft der Senioren III B, die anschließende Meisterschaft der A-Klasse brachte beiden noch den 3. Platz. Das Tanzturnierabzeichen in Bronze erhielten sie schon ein halbes Jahr nach dem ersten Start, das in Silber wurde Ihnen Anfang 2001 verliehen. Achtzehn Turniere benötigten Konrad und Marlies Schmidt dann für den Aufstieg in die S-Klasse, überwiegend in der Senioren III Altersgruppe, aber auch in Sen II und einmal schon in Sen III S. Dafür hatten sie sich fast zwei Jahre Zeit gelassen. Eine der erfolgreichen Tanzsportkarrieren also.

Ehepaar Schmidt hatte sich in einer Tanzschule kennen gelernt und Marlies tanzte einige Zeit in einer Lateinformation. Aber dann folgten zwanzig Jahre ohne irgendwelche Tanzaktivitäten, in denen Familie und Beruf im Vordergrund standen. Erst durch eine Bekanntschaft über den Kindergarten bekamen sie wieder Kontakt zu Tänzern. Lange Zeit blieb es bei geselligen Veranstaltungen in der Tanzsportabteilung des TuS Vahr, bis Schmidts sich einmal wöchentlich dort zum Training einfanden. Für mehr ließ



*Konrad und Marlies Schmidt.*  
Foto: Koschwitz

der Beruf keine Zeit. Tanzen machte aber beiden Spaß und so führte der Weg über Breitensportformationen 1986 zu Wettbewerben, in denen sie auf Anhieb erfolgreich waren. Ende 1990 wechselten sie in den TTC Gold und Silber Bremen und stellten die ersten Überlegungen an, eventuell doch Turnier zu tanzen. Sie nahmen sogar geraume Zeit am Turniertraining teil. Aber die berufliche Belastung von Konrad Schmidt vereitelte noch den Wechsel in den Turniersport. So folgten weitere Jahre im Breitensport mit Wettbewerben, nette Freundschaften zu Hannoveraner Paaren und zu Holländern entstanden und wurden gepflegt. Eine gemeinsame Reise zum Wettbewerb nach Bratislava fällt in diese Zeit mit vielen schönen und wertvollen Erinnerungen. 1999 kam dann doch noch der Einstieg ins Turniergehen, nachdem Konrad Schmidt die Möglichkeit sah, das zeitlich bewältigen zu können. Die Erfolge des Paares zeigen, dass diese Entscheidung richtig war.

EKO

### **Die Aussteiger Margret und Konrad Löhmer nehmen Abschied vom aktiven Sport**

Die Namen Margret und Konrad Löhmer verbindet man seit Jahren mit dem aktiven Tanzsport. Aber nun haben beiden den Entschluß gefasst, die Tanzschuhe an den Nagel zu hängen. Der tanzsportliche Werdegang der beiden ist beachtlich. So tanzten sie im Herbst 1983 ihr erstes Senioren E-Turnier (bereits damals für den TKW Nienburg). Im Frühjahr 1984 stiegen sie mit dem Landesmeister-Titel der E-Klasse auf, um eine Woche später auch Landesmeister der D-Klasse zu werden. Damit waren die Weichen gestellt und die Schmerzen und Probleme der beiden Meniskus-Operationen von Konrad Löhmer verdrängt. Schnell erreichten sie die A-Klasse, wurden im Senioren Kader u.a. von John Little über viele Jahre geprägt. Den NTV vertraten sie ab der Senioren A-Klasse regelmäßig bei Länderpokalturnieren, auch in der Senioren I und II. Hier blieb der Tagessieg,



*Margret und Konrad Löhmer.*  
Foto: privat

gemeinsam mit den Paaren Paland und Riechelmann, im Kurhaus von Baden-Baden im festlichen Rahmen des Europa-Balles 1994 in besonderer Erinnerung. Die Landesmeisterschaft der Sen. S II tanzten Löhmers 13 mal in Folge und gehörten immer zu den vier besten Paaren, ein Zeichen von Zuverlässigkeit und Beständigkeit. Hier konnten sie sich zudem über zwei Vizemeistertitel freuen. In der Senioren III Klasse erinnern sie sich gern an den vierten Platz beim Deutschlandpokal 1998 in Wolftratshausen und an den Landesmeistertitel 1999 in Melle. Und genau in Melle tanzten die beiden im Frühjahr 2002 auf der Landesmeisterschaft der Senioren II S auch ihr letztes Turnier. Nach insgesamt 378 Turnieren verhinderten massive Knieprobleme bei Konrad Löhmer ein weiteres Trainieren.

Margret und Konrad Löhmer sind ihrem Heimatverein immer treu geblieben, schätzten dort die ausgezeichneten Trainingsbedingungen. Ihrem Privattrainer, William Hsu, danken sie für jahrelange individuelle, gemeinsame Trainingsarbeit. Nun wollen sich die beiden mehr ihren anderen Hobbys widmen. Für Margret sind das: Familie, Heim, Klavierspielen, Malerei, etc, während Konrad sich schon auf Garten, „sein“ Moor und „seinen“ Seeadler freut. Gemeinsam wollen beide Radtouren unternehmen und die Fitness erhalten. Auch wenn die beiden nun nicht mehr aktiv auf der Fläche stehen, hoffen wir doch, sie bei dem einen oder anderen Turnier begrüßen zu dürfen.

ULF NAGEL



## Imagegewinn beim Tag des Sports in Kiel

Auch der 4. Tag des Sports wurde für den Tanzsport ein großer Erfolg und Imagegewinn. Diesmal hatte der Landessportverband Schleswig-Holstein das Gelände um das Haus des Sports ausgesucht, um der Öffentlichkeit alle Sportarten zu präsentieren und nahe zu bringen. Der Tanzsport wurde durch Infostände zweier Kieler Tanzsportvereine (Grün-Weiß Club Kiel und 1. Latin Team Kiel) und den Tanzsportverband Schleswig-Holstein vertreten. Das Wetter spielte mit und so war der Besucherandrang vor der großen Bühne des Norddeutschen Rundfunks besonders dann groß, wenn Tanzsportpräsentationen auf dem Programm standen.

Der Rock'n'Roll Club Teddybär aus Kiel zeigte Rock'n'Roll aus der Elviszeit mit den junggebliebenen Mitgliedern, die damals schon nach Elvismusik rockten. Das 1. Latin Team Kiel präsentierte seine Formation und die Flying Saucers aus Flensburg zeigten wie im letzten Jahr hochgradige Akrobatik, aber auch Basic. Höhepunkt und auch Publikumslieblinge waren Finn Gerrit Bohn/Irina Michaelis von der TSA d. 1. SC Norderstedt mit Ihrer Lateinshow. Selbst "Huckpackkleinkinder" klatschten im Takt mit.

Tanzsport zum Anfassen gab es in der nahen Tanzsporthalle. Jes Christophersen verstand es, vielen Besuchern erste Schritte beim Tanzen zu vermitteln. Dafür gab es einen Stempel für ein Gewinnspiel des LSV.

Die Infostandbesetzung des TSH begnügte sich nicht damit, auf Besucher zu warten, sondern verteilte Infomaterial unter den zuschauenden Besuchern vor der NDR-

Bühne, wenn der Tanzsport sich präsentierte. Auch hatte der TSH Kugelschreiber und Baseballmützen für besonders interessierten Besucher bereitgestellt. Bedingung war allerdings, dass ein Fragebogen mit Fragen zum Image des Tanzsports ausgefüllt wurde. Das sprach sich schnell rum und bald herrschte Gedrängel am TSH- Infostand: "Tausche ausgefüllten Fragebogen gegen Kugelschreiber und Baseballmütze."

DYKOW



**Tanzsportartikel**  
Silke & Mario Götte

**Für jeden Tanz den passenden Schuh  
bei uns finden Sie ihn  
ob Standard, Latein oder Jazz  
sowie ein reichhaltiges Angebot an Zubehör**

<p>Mühlenstr. 72a 25421 Pinneberg Tel.: 04101 / 586826 Fax: 04101 / 586871</p>	<p style="text-align: center;">Öffnungszeiten</p> <p>Mo., Mi., Fr. 15.00 - 20.00 Di., Do. 9.00 - 13.00 Samstag 10.00 - 14.00</p>
--	--



## Fachverband Tanzsport im Bezirkssportbund Hannover

### Einladung

zur Mitgliederversammlung

Datum 24. Januar 2003  
Beginn 18 Uhr  
Ort Hotel Heidekrug, Mecklenhei-  
destraße 72, 30419 Hannover-  
Stöcken

#### Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der Stimmzahl
3. Beschluß über die Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2001
5. Bericht des Vorstandes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl des Vorstandes
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung sind schriftlich, spätestens 14 Tage vor der Versammlung, an den Vorstand zu richten.

Zur Feststellung der Stimmberechtigung werden die Delegierten gebeten, eine vom Verein erteilte Vollmacht abzugeben. Im Rahmen der Mitgliederversammlung findet die Auslosung der Mannschaften für die Breitensport-Mannschaftswettbewerbe zum Bezirks-Mannschaftspokal 2003 statt.

MEYWERK, VORSITZENDER



Von allen Seiten präsentierte sich der Tanzsport beim Tag des Sports in Kiel. (siehe Bericht auf der vorhergehenden Seite). Links: Finn Gerrit Bohn und Irina Michaelis demonstrieren Lateintanz. Im Hintergrund der NDR-Moderator (rechts) und TSH-Präsident Tim Rausche. Rechtes Bild: TSH-Sportwart Jes Christophersen als Vortänzer. Fotos: Dykow

## Schulungen in Hamburg

### Vorschau

Für die im I. Quartal 2003 vorgesehenen Lizenzerhaltmassnahmen hat die TSTV Hamburg wieder kompetente Referenten verpflichtet, um damit an die erfolgreichen Schulungen in der Vergangenheit anzuknüpfen.

#### Lizenzerhalt

12.01.2003	Praktikable und attraktive Folgen für D/C- Klassen	Referent W. Bruske kostenfrei für TSTV-Mitglieder
02.02.2003	Charakteristik in den Lateintänzen	Referent Winfried Bruske für TSTV-Mitglieder im Grundbeitrag enthalten
09.02.2003	Standardtänze aus Sicht der Partnerin	Referentin Martina Weßel- Therhorn für TSTV-Mitglieder im Grundbeitrag enthalten

## Schulung in Niedersachsen

### Datum Zeit Weitere Angaben

Schulung in Niedersachsen

#### Lizenzerhalt

01.12.02	10-16 Uhr	Verschiedene Strukturen von Bewegungselementen und den daraus entstehenden Verknüpfungen in den Standardtänzen (3. Wertungsgebiet)
	ÜL	
	TrC	
	TrB	Frank Knief
	WR C	Kurhaus Fallingbostal
		UE 7 fachlich
		Teilnehmerzahl unbegrenzt
		Gebühren: NTV Gebührenmarke, andere LTV 20
		Meldungen bis 15.11.02 an: Harm Heuer, Kirchweg 45, 34632 Husum, Tel. (0 50 27) 6 41 Fax: 90 02 34